

Ein Haus am Meer macht glücklich!



Kampen: Traumblick auf das Wattenmeer. Haushälfte in Toplage, wunderschön eingewachsener Garten, edle Tischlereinbauten, Wohnbereich mit Kamin und Gartenzugang, 4 Räume, 2 Bäder, Sauna, Garage mit Hauszugang, ein weiterer Pkw-Stellplatz, Wfl./Nfl. ca. 122 m², Grdst. ca. 600 m², KP auf Anfrage, Bedarfsausweis: Endenergiebedarf kWh/(m²*a): 185, Ölheizung, Bj.: 1985, Energiekl.: F



Kampen: Großzügige Haushälfte mit Einzelhauscharakter. Gemütlich angelegter Garten in südwestlicher Ausrichtung, großzügiger Wohnbereich mit Kachelofen, exklusiver, temperierter Weinkeller, Wellnessbereich, 6 Räume, 2 Bäder, Erdgarage, Wfl./Nfl. ca. 240 m², Grdst. ca. 1.060 m², KP auf Anfrage, Verbrauchsausweis: Energieverbrauchskennwert kWh/(m²*a): 107,90, Gas, Fußbodenheizung, Baujahr: 1999



Kampen: Individuelles Einzelhaus mit Weitblick. Die unter Denkmalschutz stehende Immobilie wurde hochwertig saniert und beinhaltet antike Elemente, Dielenböden und französischen Sandstein-Fußboden, Wohn-Essraum mit Kamin und offener Küche, sonnige Ostterrasse, Klönschnacktür, 4 Räume, 2 Bäder, Gäste-WC, Wfl./Nfl. ca. 120 m², Grdst. ca. 1.026 m², KP auf Anfrage, Energieausweis nicht erforderlich



List: Einzigartiges Panorama in exponierter Lage. Dieses imposante Anwesen auf großem Naturgrundstück bietet einen herrlichen Blick über das Watt und die Dünenlandschaft. 16 Räume, Doppelgarage, 5 Pkw-Stellplätze, Wfl./Nfl. ca. 428 m², Grdst. ca. 2.676 m², Neubebauung möglich, KP auf Anfrage, zwei Bedarfsausweise: Endenergiebedarf kWh/(m²*a): 177/245, Gas, Bj. 1967, Energieklasse: F/G

Sylt · Hauptstr. 2, 25999 Kampen · Bahnweg 35, 25980 Westerland · Telefon +49-(0)4561-98570
Sylt@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/sylt · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS[®]

Nº 75

HERBST 2019 | 1 EURO

Das Magazin des Tourismus-Service Kampen

PRO KAMPEN

SOMMER 2019 DAS PRALLE LEBEN! HUBERTUS MEYER-BURCKHARDT IM INTERVIEW KEINE ANGST VOR STARKEN FRAUEN! UMFRAGE WAS MACHT DAS SHOPPEN IN KAMPEN ZUM EREIGNIS? AUF DIE FRIESISCHE ART 20 JAHRE TOURISMUS IN KAMPEN & VISIONEN FÜR 2030 ALLE TIPPS FÜR DEN HEISSEN HERBST



LANDLUST IN MORSUM?

ODER DIE QUAL DER WAHL IN KAMPEN?



MORSUM. LANDLUST PAR EXCELLENCE. Ca. 480 m² Wohnfläche mit feinsten Ausstattung lassen die Vorstellung von einem entspannten und exklusiven Landleben auf Sylt wahr werden. Das in 2018 renovierte Anwesen bietet 6 Schlafzimmer, 5 Bäder, Kamin, Wellnessbereich mit Sauna und ein ca. 1.500 m² großes Grundstück mit einem Traumblick über Wiesen und Felder bis zum Deich. **Kaufpreis: 5.900.000 €**



KAMPEN. KLEIN UND FEIN! Von der Südterrasse den Blick auf den Kampener Leuchtturm genießen und sich an dem wunderschön eingewachsenen Garten erfreuen: Das weiß gekalkte Endhausteil mit seiner Wohnfläche von ca. 100 m², 3 Schlafzimmern und 2 Bädern ist ebenso charmant wie funktional und ideal für eine kleine Familie. **Kaufpreis: 2.350.000 €**



KAMPEN. GEMISCHTES DOPPEL. Die zwei Doppelhaushälften mit je ca. 145 m² Wohnfläche, 5 Zimmern, 2 Bädern, Kamin und Sauna stehen auf einem ca. 1.660 m² großen Grundstück. Mit ihrer offenen Raumgestaltung im Erdgeschoss und den 3 Schlafzimmern sind sie ideal für eine Zeit auf Sylt mit Familie oder Freunden. **Kaufpreis: 3.650.000 €**



RALPH JUSTUS MAUS
IMMOBILIEN

Wattweg 1 – Kampen +49 4651 42525 | Gurtstig 33 – Keitum +49 4651 31008
Listlandstr. 25 – List +49 4651 8362514 | www.maus-sylt.de



FOTO: LOUIE ANGENENDT

**ZUFÄLLIG ZIEMLICH
ÄHNLICH!** – 04
Kolumne von Imke Wein

DER SOMMER DER BEGEGNUNG

06 Was schon war – was noch kommt!
ROADMOVIE – 16
Liebeserklärung mit Kawumm!
FOKUS '75 – 18
Was auf Sylt 1975 passierte...



FOTO: IMKE WEIN

20 JAHRE BIRGIT FRIESE

20 Aufriesische Art
KULISSE – 26
Fotograf Gernot Westendorf
GUTES TUN – 28
der Sylter Multipark
**UMFRAGE: REIZEND, NICHT
AUSGEREIZT!** – 30
Kampen-Shopping oder Online-Klicking?
KULTUR ERLEBEN IN KAMPEN – 34
Hubertus Meyer-Burckhardt im Interview
Tipps & Termine
KAMPENEUM VOLUMEN 2 – 38
Halbzeit – und dann 10 Jahre jünger leben
**DER BESTE GIN DER WELT
KOMMT AUS KAMPEN** – 40
Gastro-News



FOTO: IMKE WEIN

E-MOBIL IM TEST

44 XS-Bike ohne Furcht und Tadel
DAS GROSSE GLITZERN – 48
Sternschnuppen & Meeresleuchten
KAMPENS PRIVATVERMIETER – 52
Porträts wahrhaft engagierter Gastgeber



PERSÖNLICH

Unsere Mitarbeiter und unser Shop im Kaamp-Hüs freuen sich auf Ihren persönlichen Besuch.

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 9 bis 16 Uhr

Sa. von 10 bis 13 Uhr

im August auch So. 10 bis 13 Uhr

POSTALISCH/ TELEFONISCH/PER MAIL

Tourismus-Service Kampen
Hauptstr. 12, 25999 Kampen
Tel.: 04651 4698-0, Fax: 04651 4698-40
info@kampen.de



FREE WI-FI

Auch der Kampener Strand ist Internet-Hotspot. **150 Meter** rund um die »Bühne 16«, das »Kaamps7« und den Strandübergang »Sturmhaube« ist man »drin« – rund um das Kaamp-Hüs natürlich auch.



BUCHUNG IM NETZ

Alle Infos, News, Hinweise und Hintergründe zum womöglich schönsten Dorf der Welt gibt es auf www.kampen.de





PURER ZUFALL?

GRAFIK, KLAMOTTEN, NAMEN, MUSIK, ARCHITEKTUR – KEIN BEREICH, IN DEM DER MENSCH GESTALTEND WIRKT, IN DEM NICHT IRGEND EIN ZEITGEIST AUFTAUCHT UND SICH DANN PANDEMISCH BREIT MACHT.

Beispiel aus der Gebrauchskreativität: Namensschöpfungen für Friesierstuben. Da hält sich seit Jahrzehnten die Annahme, dass nur dort gut Façon geschnitten wird, wo das Geschäft besonders wortsinnakrobatisch heißt. »**Scheitelkeiten**«, »**Kämmback**«, »**Wardamalhaartran**« sind dabei die charmanteren Varianten. Bei Buchtiteln gab es bis vor kurzem auch so eine Mode. Es galt: Je länger der Titel, desto bestsellerverdächtig der Roman. Alles fing an mit dem »**Hundertjährigen, der (...)**« und so weiter – und dann war kein Halten mehr. Irgendwann landete die Autorenschaft bei »**Die unglaubliche Reise des Fakirs, der in einem Ikea-Schrank feststeckte**«, was ein witziges Buch ist – abgesehen vom Titel.

Kneipen heißen immer noch gerne total-auf-die-Schenkel-klopf-mäßig irgendwas mit -Bar, wobei »**Barbarabar**« gerade nach dem dritten Drink wirklich **wunder-bar** klingt. Aber: Originelle Namensgebungen sind nur dann originell, wenn sie nicht zum Massenphänomen werden. Das ist bei Geschäften wie bei Kindern. Und ich darf mich echt nicht melden: Meine Kinder heißen Nele, Greta und Ben – ich fand es seinerzeit wahnsinnig sinnig, dabei gehen sie eher mit einem Sammelbegriff durchs Leben.

Wenn ein Projektentwickler in szenigen Stadtteilen plant, heißt so ein Vorhaben häufig »**was mit Quartier**«. Wobei: »Quartier« heißt »Viertel« oder »Unterkunft« (»Wir bezogen ein billiges bzw. edles Quartier«), aber nicht Wohn- oder Geschäftshaus.

Aber wie auch immer, wir wollen ja nicht »piefig« werden: Der Neubau, der im Strönwai, Ecke Westerweg, wächst und gedeiht, heißt als Projekt »**Quartier S1**«. Das »S« steht vornehmlich in der Automobil-Industrie für Luxus und Innovation. Ist also für eine Immobilie in der Lage eine durchaus passende Bezeichnung. Was allerdings selbst im Hinblick auf das pandemische Aufploppen von Trends sehr erstaunlich ist: 600 Meter Luftlinie vom »**Quartier S1**«, an der Hauptstraße, heißt ein neuer Fashion-Store »**Quartier S**«. Schon verrückt, oder?

Und da in Kampen selten Dinge passieren, die ein investigativ-journalistisches Vorgehen halbwegs rechtfertigen würden, habe ich mal einen Undercover-Kollegen in die Boutique an der Hauptstraße geschleust, um der Sache auf den Grund zu gehen, ohne sie bitte kaputtzurecherchieren.

Mein OOS-Agent bekam sofort Auskunft vom Herrn hinterm Tresen: Da gäbe es keinen Zusammenhang. Das Ganze sei »**reiner Zufall**«. Das Letzte habe er allerdings mit einer gewissen Ironie in der Stimme gesagt, berichtete OOS. Und das könnte dann ja wohl der Prolog einer dieser unzähligen Sylt-Krimis sein... Eine winzige Spur mysteriös jedenfalls. Und mehr habe ich auch nicht herausbekommen wollen – außer, dass die Unternehmer hinter den Projekten wirklich nichts miteinander zu tun haben. Nicht, dass der Weltfrieden davon irgendwie abhängen würde, aber sicher gibt es dazu eine spannende Geschichte und ich weiß sie nicht... Und das halte ich viel weniger aus als völlig irre Namensschöpfungen.

Wer also Licht ins Dunkel bringen kann, bitte Nachricht an: imke@fofftein.net. Gerne mit den Fakten, aber halsbrecherische Theorien sind auch spannend. Immer her damit.

Einen herrlichen Spätsommer und Herbst in Kampen wünscht Ihnen jedenfalls Imke Wein



WIRNENNENESVORGARTEN.

Typisch Rungholt. Total Sylt. Echt Kampen.



Hotel Rungholt Inhaber Dirk Erdmann · Kurhausstraße 35 · 25999 Kampen/Sylt
Telefon 04651 448-0 · E-Mail info@hotel-rungholt.de · www.hotel-rungholt.de

SOMMER IMPRESSIIONEN 2019



FOTOS: MARCO MICHALIKE

Ein musikalisches Freudenfest

Kampen Jazz by Till Brönner 2019

Ohne Übertreibung: So viel kollektive Vorfreude wie Kampen Jazz im Sommer erzeugen bei Syltern im Jahreslauf nur wenige Ereignisse. »Wir treffen uns in Kampen«, hieß es in der Kirche, wie am Strand oder in der Arztpraxis. Für zwei Tage werden Strönwai und der umfunktionierte Dorfparkplatz zum womöglich entspanntesten Treffpunkt für nette Menschen, die sich alle für Weltklasse-Musik begeistern. Auch bei der vierten Auflage des Events verstand es Till Brönner eine Mischung herzustellen aus unterschiedlichen Jazz-Stilen, aus gefälligen und anspruchsvollen Sounds, aus großen internationalen Stars, die selbst Jazz-Ignoranten kennen und solchen Musikern, die auch Laien zu Wissenden machen. Und der Rahmen stimmt ebenfalls: Sowohl Bühne, als auch Licht, Sound und das Angebot der Stände drumherum stießen auf riesengroße Begeisterung. **Kurz: Sylt möchte unbedingt mehr Jazz im Juli 2020!**

PROKAMPEN
№75 | Sommer
06



Gute Grooves:
Festival-Organisator
Dariush Mizani und Peter
Kliem. Die bezaubernde
Candy Dulfer (Foto
Mitte), Joey de Frances-
co (rechts), Al Mc Kay's
Earth Wind & Fire (oben)

BACKSTAGE: KAMPEN JAZZ

Freitagnachmittag. Aus dem verhangenen Juli-Himmel tröpfelt es leicht. 30 Minuten, bevor das Mega-Musik-Event losgeht und Peter Kliem als DJ auf der Mega-Bühne für eine Einstimmung auf die jazzigen Großereignisse sorgen wird, begleiten wir Patrick Layer über das Festivalgelände. Zusammen mit Till Brönner, Dariush Mizani (Programm und Sponsoren) und dem Team des Tourismus Service und der Gemeinde gehört er zu den Drahtziehern dieses Highlights des Sylter Veranstaltungssommers. Alle Beteiligten beschäftigt das Festival auf die ein oder andere Art das ganze Jahr über – nie aber so intensiv wie die acht Tage rund um das eigentliche Ereignis. Da wird von allen Unglaubliches geleistet. Logistik-Planer und -umsetzer Patrick betont: »Kampen-Jazz ist Teamwork durch und durch. Bitte hebt mich nicht so hervor!« Versteht sich. An ihm lässt sich bloß so schön zeigen, was am großen Sylter Musikvergnügen kurz vor Anpfiff noch alles anliegt.



NOCH 30 MIN.

Die Soundchecks laufen. Der Strönwai füllt sich. Die Stände der Kampener Gastronomen werden schon lebhaft bevölkert. Wettervorhersage: durchwachsen, zum Glück kein Sturm aus West. Denn das ist das Einzige, was das Event wirklich gefährden könnte. Die Küsten taugliche XXL-Bühne wurde in den letzten Tagen von ein Dutzend Menschen fachgerecht zusammengebaut. Musiker, Techniker, Bühnenbauer und Sponsoren sind alle aus der Welt angereits, angekommen und bestens auf Sylt (im Hochsommer!) untergebracht.

NOCH 25 MIN.

Inusa Dawuda wird ab 18 Uhr für die soulige Einstimmung in das Abendprogramm sorgen. Er fragt Patrick nach großen Schirmen als Überdachung für den Regenfall. »Das hört gleich auf«, beruhigt Patrick Layer den Musiker und behält Recht. Der erste Festivalabend beschert hervorragendes »Veranstaltungswetter«.



NOCH 16 MIN.

Dirk Erdmann gab in seinem Hotel dem internen Come Together von Sponsoren und Künstlern am Vorabend des Festivals ein Zuhause. Er liebt dieses Live-Ereignis und dessen Spirit. »Später, wenn alles läuft, trinken wir ein Bier«, verabreden die beiden Männer bei einer Zufallsbegegnung auf dem Strönwai.



NOCH 10 MIN.

Eine der vielen kurzfristigen Herausforderungen kurz vor Festivalbeginn: Der legendäre Jazz-Organist Joey de Francesco muss nach dem Gig noch unbedingt zurück nach Hamburg. Das geht nur, wenn er erst mit der Bahn nach Niebüll fährt, um dort vom Auto in Empfang genommen zu werden. Patrick hat das mal eben organisiert, ganz zur Freude der Managerin des Musikers.



NOCH 7 MIN.

Patrick Layer organisiert für die Stadt Hamburg Events, sportliche Wettkämpfe, IT-Tagungen und Kultur-Ereignisse. Sylt kennt der selbstständige Event-Planer durch seine Arbeit für den Surf-Worldcup. »Die menschliche Chemie muss stimmen. Bei aller Präzision der Abläufe und Pläne – das wichtigste ist, dass alle gemeinsam Freude am Ergebnis haben«, meint Patrick. Die Nähe zum Team ist das A und O. So sind auch kleine Details bedeutsam. Wie hier die Antwort auf die Frage: »Dürfen Fahrräder direkt hinter der Bühne parken?«

Dank dieser Sponsoren ist Kampen Jazz by Till Brönner gratis für das Publikum: **JUVIA, MERCEDES, BUNTE, KÖLLN, REEDEREI CUNARD, EDUARD DRESSLER**

Passt? Perfekt!

Petro Surf No.2

Was dauerwerkelnnde Besitzer luftgekühlter Porsche und überzeugte Wellenreiter gemeinsam haben? Na klar, da gibt es eine Schnittmenge von Menschen, die surfen und Porsche schrauben. Aber am Ende sind es vor allem Spirit und Lifestyle, die verbinden. Ken Hake und Angelo Schmitt hatten zum zweiten Mal zu einer Begegnung von Oldtimer-Porsche- und Surf-Begeisterten geladen – und sie kamen alle, aus der ganzen Welt, mit ihren Autos und Brettern. Gemeinsames cruisten sie über die Insel, Exponate, Experience-Talks (u.a. Rennfahrer Richard Lietz, mit Grafik-Gott Stevie Gee), reichlich Medienpräsenz, ein kleiner Surfcontest und eine Board-Shape-Performance mit dem Besten (Thomas Brexon aus Australien) – all das zählte zu den Eckpfeilern des lässigen Ereignisses. Das Beste von allem war aber das: in und um das Kaamp-Hüs zwischen all den traum-schönen alten Autos, inspirierende und nette Menschen zu treffen. Ein wunderbarer Tag!



FOTO: MAIKE HÜLS-GRAENING

Hans Hushan und Richard Phillips
lieben schöne Dinge.



Eine glatte 1

Vogue loves Kampen No. 2

Für den Verein der Kampener Unternehmer ist das zweitägige »Vogue loves Kampen«-Event ein Gewinn auf vielen Ebenen: Die Kooperation mit dem renommierten Mode-Magazin und das zweitägige Shopping-Spektakel im Ort sorgen für Renommee und glückliche Kunden. Aber das Event hat auch den positiven Effekt, dass die Einzelhändler im Ort bei der Vorbereitung und Umsetzung an einem Strang ziehen, Verbindung und Synergien schaffen. Ob mit einem extravaganten Schmuckstand oder mit Kunstaktionen, Modenschauen, Designer-Talks, einem Openair-Dinner vor dem Laden, Produkt-Kreationen exklusiv für das Ereignis oder einem fröhlichen Sommerfest auf der Terrasse: Die teilnehmenden Geschäftshäuser hatten sich für die beiden Tage Zauberhaftes einfallen lassen und hinterließen mit »Vogue loves Kampen No. 2« eine glamouröse Visitenkarte.



Die prachtvolle No. 5

White Dinner

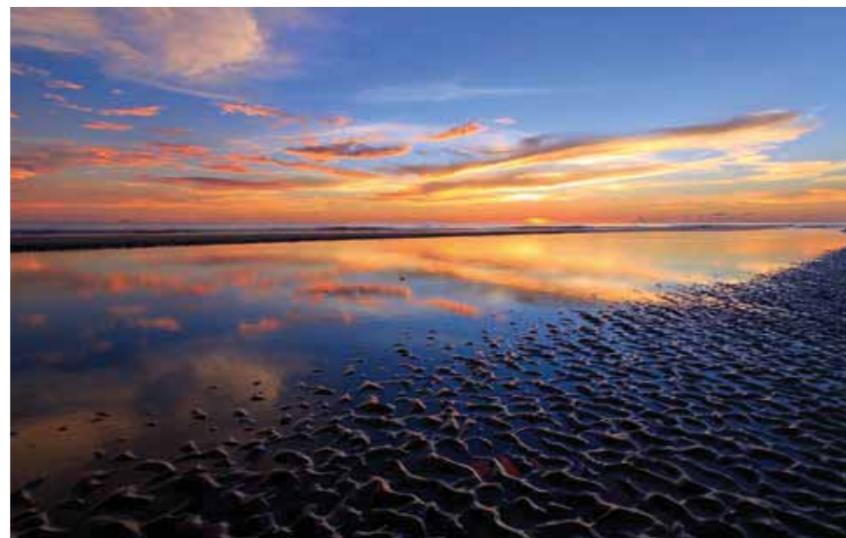
Mal eben ganz locker 1.500 Gäste besuchten am 18. Juli Veranstaltungen des Tourismus-Service Kampen: Während im Großen Saal des Kaamp-Hüs Dirk Rossmann vor ausverkauftem Haus aus seiner faszinierenden Biografie las, freuten sich am Strand 1.200 Menschen an der weißen Pracht und der herrlichen Kulisse. Wie es schon fast zur Tradition des weißen Picknicks gehört, wurde auch die 5. Auflage »wegen Wedder« einmal verschoben. Der düstere Himmel am Ausweichtermin ließ Dinah Boysen und ihr Aufbauteam zwar erst noch zittern, aber alles blieb trocken – zumindest bis zum späteren Abend.

Acht Minuten hatte es im Juni gedauert, bis alle 600 Plätze für die lange weiße Tafel auf www.vibus.de verkauft waren. Das neue Anmeldeverfahren bewährte sich auf Anhieb. Bis 17:45 Uhr war die Tafel mit Flatterband abgesperrt. Dann durften alle Gäste mit Bändchen in aller Form Platz nehmen. »Das hat großartig geklappt – so schön geordnet«, freute sich Dinah Boysen über das Novum. Wie zuvor gesellten sich zu den Gästen am Tisch noch haufenweise White-Dinner-Freunde mit Picknickdecken dazu. Alle gemeinsam genossen die einmalig schöne Stimmung dieses Abends.



Die dicken Wolken taten dem Vergnügen
keinen Abbruch: das fünfte White Dinner war
ein Fest der Begegnungen.

ILLUSTRATION: ADOBESTOCK/ RAWPIXEL.COM



KARBIGKAMPEN
BAUTRÄGER & ARCHITEKTEN

WATTSCHÖNHEIT

Kampen · Einzelhaus · Ein Juwel mit Wattblick



FOTOS: SHANNON BENZE

Kurkonzert reloaded

Singer und Songwriter on the Beach

Und noch ein neues Veranstaltungsformat, das begeistert. Die Welturaufführung hätte nicht besser laufen können: Einer der schönsten Abende im Juli, ein spielfreudiger Brite mit feinen Songs und Gitarre (Hugo Kensdale), haufenweise gut gelaunter Menschen und Verpflegung aus dem »iismeer«-Strandkiosk. Wenn so die neue Form von Kurkonzert geht, dann wollen wir mehr. Die nächsten Termine von »Kampen Beach Sounds«, das vom Tourismus-Service Kampen und »iismeer« gemeinsam organisiert wird: **14.8. Julian Maraboto // 21.8. Animo Sono // 28.8. Sven Ablass // Übrigens: alle Konzerte gratis & umsonst**



Tatütata...

Und wenn es regnet? Feiern wir weiter!

Dörfliche Feierkultur von ihrer schönsten Seite: Alle Herren der Freiwilligen Wehr plus Anhang im Einsatz, Löschfahrzeug-Spazierfahrten für die Kleinsten, reichlich Burgunderbraten-Brötchen, Grillwurst und kalte Getränke, ein DJ, der es kann sowie reichlich nette Gäste aus dem Dorf und weit darüber hinaus. Das Sommerfest der Feuerwehr ist in seiner

Rezeptur so wunderbar normal und gerade darum vielleicht so gelungen. Die Gewitterwolken kreisten den ganzen Abend. Um 21 Uhr pladderte es los. Das tat der Stimmung kaum Abbruch. Man verlagerte das muntere Treiben in das Feuerwehrhaus und feierte bis in den Morgen.



ILLUSTRATION: ADOBESTOCK/RAWPIXEL.COM



FOTOS: LOUIE ANGENENDT

Der ultimative Wettbewerb für Kinder Strand-Olympia 2.0

Die Disziplinen: Frisbee-Golf, SUP-Bojen-Rennen, Wikingerschach, Ökoquiz, Sandfiguren bauen u.v.m // Traumwetter // 20 großartige Athleten und 5 Teams // beste Verpflegung // viel Spaß, viel Spannung, viel Teamgeist und viel Übers-See-Lernen // großartige Preise // durchgeführt und erdacht von Angelo Schmitt und Kirstin Dobrot, unterstützt von Inselkind und Kaamps7 // ein Film zum innovativen Kinder Contest ab sofort auf www.kampen.de

Olympia vor traumhafter Kulisse. Liebevoll umgesetzt von Angelo Schmitt. Der Clou: Alle Teilnehmer wurden höchstpersönlich porträtiert.



Sylt by Viglahn® Duftcollection



Exklusiv
in der Parfümerie
Kampen und
syltduft.de
erhältlich.



Prickelnd wie Kampen.
Erhaben wie das Rote Kliff.
Hauptstr. 11 • 25999 Kampen • ☎ 04651 44 1 77

Palese KAMPEN

DER CONCEPT STORE IN KAMPEN

Das Besondere für Ihren Urlaub mit viel Liebe zum Detail zusammengestellt. Mode, Accessoires, Schmuck und Geschenkideen internationaler Labels für Sie und Ihn – sportlich, glamourös & individuell

ANJUNA - ASCENO - BEGG & CO - KREAFUNK - NIMO WITH LOVE - DEREK ROSE - FRESCOBOL CARIOCA - FORNASETTI - ORLEBAR BROWN - PINK MEORIES - WOLFORD - WAHTS - GIOBAGNARA - MONTEGALLO - QUEENE & BELLE - FESTIVAL - INA STYLE - MONSIEUR SALL

Palese Kampen | Westerweg 12 | 25999 Kampen
info@palese.de | Tel: +49 (0) 4651 9677530
www.palese.de



DAS ODIN DELI · EASY EATING & DRINKING



***PINK UMBRELLA - EIN NEUER STERN AM GENUSSHIMMEL.**

PASSEND ZUM SOMMERHIGHLIGHT „VOGUE LOVES KAMPEN 2019“ ERBLICKTE AUCH UNSER NEUER GRAUBURGUNDER DAS LICHT DER WELT UND SORGTE FÜR ERFRISCHENDE STUNDEN. WIR DANKEN ALLEN DIE MIT UNS GELACHT, GENOSSEN UND DIE TAGE UNVERGESSLICH GEMACHT HABEN.

*erhältlich im ODIN DELI und in der ODIN Vinothek für 11,50 €

ODIN DELI · Strönwai 10 · 25999 Kampen · www.odin-deli.com
täglich ab 10:00 Uhr open end für Sie geöffnet (Küche bis 22:00 Uhr)
Wir empfehlen Ihnen einen Tisch zu reservieren: 0 46 51 45 45 5

ODIN Vinothek · Hauptstraße 15 · 25999 Kampen
täglich von 10:00 Uhr - 20:30 Uhr für Sie geöffnet



Exklusivpartner
im ODIN DELI

ILLUSTRATION: ADOBESTOCK/PAVLO



WORKSHOP & GÄSTEBEFragung

Visionen & Strategien für Kampen 2030 +

Wie wird Kampen zukunftsfähig? Welche Visionen gibt es? Was fehlt ganz konkret im Dorf? Welche Zielgruppen möchte man zukünftig ansprechen und mit welchen Mitteln? Wie wird Kampen in der Nebensaison noch attraktiver? Im Juni trafen sich Mitarbeiter des Kampen Team und Ortspolitiker zu einer Strategierunde, beschrieben den Ist-Zustand und entwickelten daraus Ideen und Projekte. Eine Super-Grundlage.

UND SO GEHT ES JETZT WEITER

Am 9. November wird in größerer Runde weiter an der Zukunft Kampens gearbeitet. Gewerbetreibende und Bürger mit erstem und zweitem Wohnsitz, die Freude daran haben, mitzugestalten, können sich bis zum 25. Oktober im Kaamp-Hüs für die Teilnahme am Workshop anmelden.

GÄSTE-FRAGEBOGEN

Und bestimmt ebenso wichtig: Eine Grundlage für die Workshop-Gespräche wird die Auswertung eines Gäste-Fragebogens sein. Den können alle Kampen-Gäste über den QR-Code öffnen, ausdrucken, ausfüllen und per Post (Tourismus-Service Kampen, Hauptstr. 12, 25999 Kampen) per Email (info@kampen.de) oder Fax (04651/4698 40) bis zum 15. September zurücksenden. Als Dankeschön gibt es Kampen-Ferien, 4 Nächte für 1-4 Personen, zu gewinnen.





meet nice people...

HOTEL VILLAGE
im Familienverbund
der Michels Hotels

Alte Dorfstr. 7
25999 Kampen / Sylt
Tel.: (04651) 46 97 0
Fax: (04651) 46 97 77

hotel@village-kampen.de
www.village-kampen.de

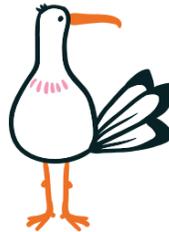
**BUDDHAS-ANKUNFT?
VERTAGT!**

In der letzten Ausgabe verkündeten wir vollmundig, dass die Buddha-Statue im Avenarius-Park Ende Juli ihren Standort beziehen würde. Nun musste die schöne Figur noch ein paar Tage auf ihre Enthüllung warten. Denn Fundament und Sockel mussten noch nachgerüstet werden. Doch im Laufe des Augustes soll es dann soweit sein...



**SCHÖNES ZUM SPIELEN
SPENDE FÜR
DEN STRAND**

Philipp Lennertz ist Hamburger Unternehmer (Lennertz & Co.) und Sylt-Fan. Für munteres und kreatives Spielen am Strand spendete er Kampen wunderbare Schaufeln, Förmchen, Bagger und Fußbälle. Die dürfen von allen genutzt und abends wieder in die dafür vorgesehenen Boxen u.a. an der Sturmhaube verstaut werden. Lennertz spendete auch den Kindern der Syltklinik für krebskranke Kinder und deren Familien in Wenningstedt entsprechende Sets und sorgte dort ebenfalls für reichlich Freude.



ZWEITE FÄHRE

**150 PROZENT
MEHR**

Immer mehr Insulaner und Gäste möchten die Insel mit der Fähre über List erreichen, nicht zuletzt wegen der Reservierbarkeit. Die Flensburger Reederei erweitert dann mit einem norwegischen Schiff die Kapazität auf der Strecke Havneby-List um 150 Prozent.
www.syltfaehre.de

JA-WORT UNTER FREUNDEN

HOCHTIED IN LECH

Manchmal im Juli muss man sich halt aufteilen, um allen Ereignissen Rechnung zu tragen: Während »Vogue loves Kampen« in der Heimat zelebriert wurde, waren Bürgermeisterin Steffi Böhm und ihr Stellvertreter Sven Scheppler mir ihren Liebsten in der Partnergemeinde Lech-Zürs gefragt: Hier heiratete Andreas Wibmer von der Rud-Alpe seine Linda. Und da aus der Partnerschaft schon längst Freundschaft auf vielen Ebenen geworden ist, war es der Kampener Delegation ein echtes Anliegen bei diesem Ja-Wort dabei zu sein.



FOTO: ALEXANDER HEIL



ILLUSTRATION: ADOBESTOCK/UTRO NA MORE

**WAS NOCH KOMMT -
IM SOMMER & HERBST 2019**

- * 16.8. ab 18 Uhr **Kampener Sommerfest** im Garten des Kaamp-Hüs. **Ab 20 Uhr spielt die Band »floor 54«.**
- * 7.9. **Picknick im Park:** Ganz neu! Ohne Dresscode, einfach kommen, nette Menschen treffen und sich freuen.
- * 4. bis 7.9. Das **Longboardfestival an der Buhne 16** - eine Legende auch für Menschen, die nicht surfen. Wenn die Wellen nicht ordentlich laufen, wird die Siegerehrung erst am 8.9. zelebriert. Der genaue Verlauf des vielleicht sympathischsten Wettkampfs überhaupt: www.buhne16.de // eine gute Gelegenheit, um in der **Buhtique die supercoole 2019-Kollektion** zu shoppen.
- * Fr. & Sa. 22.11. (10-18 Uhr) & 23.11. (10-16 Uhr) Kaamp-Hüs **Second Hand Markt** - nachhaltig, gesellig und besonders ergiebig.
- * Save the date: 6. bis 8. Dezember **Weihnachtsmarkt** im und rund um das Kaamp-Hüs.



**GEBALLTE
KOMPETENZ
IN DER
DORFSTRASSE**

Die Hormone steuern so gut wie alles im Körper: Wenn der Hormonstatus sich verändert oder außer Balance gerät, hat das erhebliche körperliche und seelische Folgen. Die Hamburger Heilpraktikerin Nadine Erdmann fasziniert das Thema »Hormone« schon seit geraumer Zeit. Mit einem ohnehin umfangreichen Wissen über naturheilkundliche Verfahren aus aller Welt, Ernährung und Entspannung hat sie sich zudem noch zur Expertin in hormonellen Fragen ausbilden lassen. In enger Kooperation mit Schulmedizinern wendet sie in ihrer Hamburger Praxis eine Therapie mit bioidentischen Hormonen an, die bei unterschiedlichen Beschwerden in den Wechseljahren und bei körperlichen und seelischen Leiden in jedem Lebensalter helfen können. Nadine Erdmann bietet auch eine Sprechstunde für Mädchen, für Kinderwunsch-Patienten und natürlich auch für Männer an. Da Nadine Erdmann immer schon viele Sylter Patienten in Hamburg hatte, eröffnete sie nun auch vor einigen Monaten ihre kleine Praxis in der Dorfstraße 22. Ihr Vorgehen: Eingehende Anamnese, eine breite Laboruntersuchung des Blutes, Diagnose und eine anschließende individuelle Hormontherapie - eventuell begleitet von weiteren naturheilkundlichen Maßnahmen. Und dann natürlich die engmaschige Kontrolle der Ergebnisse. »Die Kunst ist, die hormonelle Balance für jeden Patienten individuell herzustellen. Die Ergebnisse sind einfach sehr überzeugend«, beschreibt Nadine Erdmann.

Die Räumlichkeiten im Kampener Reetdachhaus teilt sie sich mit Edith Springmeier, Expertin für gepflegte und bildhübsche Nägel.



Nageldesignerin Edith Springmeier und Heilpraktikerin Nadine Erdmann teilen sich die Räumlichkeiten in der Dorfstraße.



Liebeserklärung mit Kawumm!

Ein Motorrad als Kampen-Botschafter

Christian Carlsburg kennt die Strecke von München nach Sylt in- und auswendig. Jeden Sommer fährt er sie mit seiner Frau und den beiden Töchtern. Und manchmal auch noch zwischendurch. *Denn die Familie liebt Kampen – es ist ihr zweites Zuhause. »Als Kind fand ich Sylt doof. Aber meine Frau konnte mich überzeugen«, sagt Carlsburg augenzwinkernd.* Sieben Stunden im rekordverdächtigen Einzelfall und elf Stunden im Worstcase braucht er für die Tour mit dem Auto. Doch dieses Mal hatte er sich von vornherein auf einen zweitägigen Roadtrip eingestellt. Denn Christian Carlsburg wird seine »BMW R nineT Scrambler« ausgiebig ausführen und die 1.100 Kilometer gepflegt mit dem bildschönen Retro-Motorrad zurücklegen. Danach wird er wahrscheinlich eine Weile sein Hinterteil spüren, aber gewiss auch stolz sein. »Ich freue mich schon, wenn ich auf der Insel auf mein Kampen-Bike angesprochen werde«, formulierte Christian Carlsburg kurz vor seiner Abreise in München. Und er wird recht behalten, denn der Tank seines Zweizylinders ist friesisch-bleu und wird von der Kampener Wappendistel, dem Schriftzug »Rüm Hart – Klaar Kiming« und der »16« von der Bühne geziert. Eine sehr geschmackvolle Liebeserklärung, die ihn den Winter über in seiner Münchener Garage, die irgendwie halb Werkstatt und halb Männer-Wohnzimmer ist, beschäftigt hat.

Der Produktmanager liebt die Kunst und wertvolle alte Dinge. Seine Freude daran, Motorräder auseinanderzunehmen, mit neuen Teilen – wie hier Heck, Blinkeranlage und Scheinwerfer – zu versehen, pulverzubeschichten, umzulackieren und Schablonen für die Illustrationen anzufertigen, begleitet ihn allerdings noch nicht sein ganzes Leben lang. Bei BMW Motorrad ist er für das Portfolio der Fahrerausstattung zuständig. Als Kaufmann. Darüber kam die Faszination. *Die »Kaamp-Edition« ist sein zweites Bike-Projekt und wurde erst im Frühjahr fertig. Obwohl ihn das bildschöne Gefährt so recht glücklich macht, weiß er jetzt schon, dass es wahrscheinlich nicht das letzte Vorhaben sein wird.* Er mag zwar auch alte Fahrräder, aber der Herausforderung, Retro-Motorräder zu individualisieren, ist er erlegen. »Ich könnte mir auch vorstellen, dass ich anderen dabei helfe, wenn sie so ein Projekt haben«, meint Christian Carlsburg. Na ja, der nächste Winter kommt bestimmt...

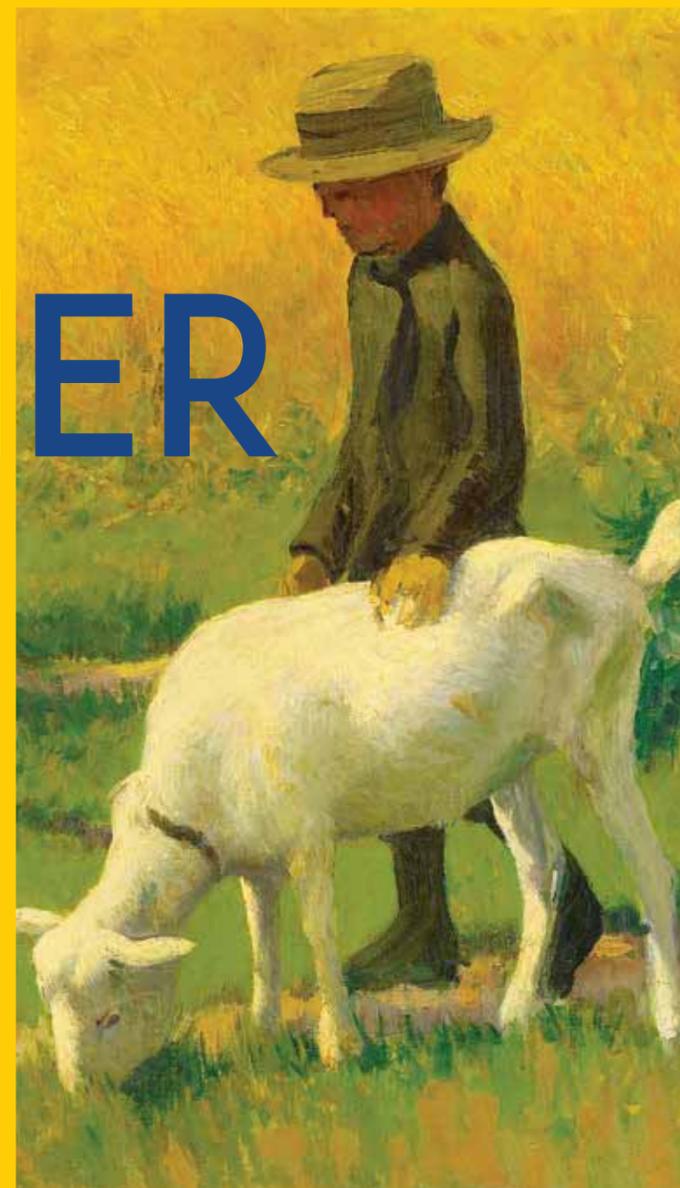


Nicht nur für Motorräder ein behagliches Ambiente: Die Werkstatt von Christian Carlsburg taugt auch als Männerwohnzimmer.



SOMMER GÄSTE

DER GALERIE HEROLD
 HAUS MEERESRUH
 BRADERUPER WEG 4
 IN KAMPEN



Franz Nölken (1884 - 1918), Junge und Ziege, 1902, Öl auf Leinwand, 74,5 x 42 cm

THOMAS HERBST - FRANZ NÖLKEN - EMIL NOLDE - ERICH HECKEL
 ERNST LUDWIG KIRCHNER - FRIEDRICH SCHAPER - FRANK SCHULT
 DIETER GLASMACHER - ERNST EITNER - EDUARD BARGHEER
 WILL MACLEAN - FRIEDRICH AHLERS-HESTERMANN - AR PENCK
 RAINER FETTING - IVO HAUPTMANN - HEINRICH STEINHAGEN
 MARIAN LEVEN - FRIEDRICH KALLMORGEN - FRIEDEMANN HAHN
 DOROTHEA MAETZEL JOHANNSEN - HEINI LINKSHÄNDER
 GÜNTER KRAKAU - OTTO MODERSOHN - SIMON HEHEMANN U.A.

TÄGLICH AB 11 UHR GEÖFFNET, HEROLD@GALERIE-HEROLD.DE, TEL 04651 451 35



Mehrzweck durch und durch

Einstimmig entschied sich die Gemeindevertretung Kampen für den Bau einer gemeinsamen Mehrzweckhalle mit der Nachbargemeinde Wenningstedt. Ungeklärt war indes noch die Standortfrage – starke Bedenken gab es gegen die Idee, die Halle auf einer Heidefläche am Wäldchen zwischen den beiden Orten zu errichten. Mehrheitlich plädierten die Kommunalpolitiker daher für den heutigen Standort nahe der Schule. Die Multifunktionshalle war etwas überdimensioniert. Heute ist sie immer noch »Mehrzweck« – und gibt als Turnhalle und Funsport-Arena Menschen aller Generationen wichtige Bewegungsimpulse.

KUNST IN KAMPEN:

1975 begründete der Maler Christian Hinrich mit einigen Mitstreitern im »Restaurant Leuchfeuer« den Verein der »Kampener Kunstfreunde«. Fortan wurden zahlreiche Ausstellungen im Kaamp-Hüs organisiert. Christian Hinrich plädierte zudem für die Umwandlung einer noch aus Kriegszeiten stammenden Wirtschaftsbaracke in ein Kampener Kunstzentrum. Dieses Vorhaben wurde zu seinem großen Bedauern jedoch nicht realisiert, da die Baracke einem Appartementhaus wich.



Initiierte den Verein der »Kampener Kunstfreunde«: Der Maler Christian Hinrich

20 Jahre und drei Millionen Todesopfer. 1975 endete der Vietnamkrieg. Hoch hinaus ging es in diesem Jahr für eine Japanerin: Als erste Frau der Welt erklimmte Junko Tabei den Gipfel des Mount Everest. In Großbritannien wurde Charlie Chaplin von der Königin zum Ritter geschlagen. In Botswana gaben sich Elizabeth Taylor und Richard Burton erneut das Ja-Wort, nachdem sie erst 14 Monate zuvor geschieden worden waren. Freie Fahrt für Hamburger und alle, die die Stadt auf dem Weg nach Sylt passierten: Der neue Elbtunnel wurde für den Verkehr freigegeben. Ganz oben in den Charts rangierte 1975 Michael Holm mit dem Titel »Tränen lügen nicht«. Und was hat Kampen so alles erlebt? In einer bunten Mischung stellen wir Ereignisse des Jahres 1975 zusammen – passend zur PROKAMPEN No. 75.

TEXT: FRANK DEPPE; BILDER: ARCHIV FRANK DEPPE

Erholung für junge Leute

Nach zweijähriger Bauzeit wurde das Kindererholungs- und Schullandheim »Haus Vogelkoje«, nördlich von Kampen, feierlich eröffnet. Seitdem wurden zahllose Klassenfahrten dorthin unternommen und als Besonderheit auch Kindererholungskuren durchgeführt. Das idyllisch zwischen Wäldchen und Dünen gelegene Heim verfügt heute über 100 Betten.



Nur zu Fuß Die Westerländer Friedrichstraße stand im Blickpunkt der Insel – sie wurde in eine Fußgängerzone umgewandelt. »Die Kurgäste begrüßen diese Maßnahme fast ausnahmslos und auch der anfängliche Widerstand einiger Anlieger schrumpft immer mehr zusammen«, berichtete die Presse. Randnotiz: Im Vorfeld debattierte die Stadtvertretung darüber, ob man eine Lautsprecheranlage installieren wolle, die die Passanten mit Musik beflügelt. Mehrheitlich votierten die Politiker gegen das Projekt mit Blick darauf, »den Heilbadcharakter Westerlands zu bewahren«.



ILLUSTRATIONEN: ADOBESTOCK/ARTEFACTI / RAMPIXEL.COM / BIORAVEN / ZOLOTONS / ANATOLUR



Pi-pa-prominent

»Schon eine halbe Stunde vor Beginn des Konzerts musste die Kirchentür geschlossen werden, denn jeder Platz einschließlich der Notsitze und der Treppenstufen war besetzt«, berichtete die Zeitung. Wer den großen Andrang in der Keitumer Kirche auslöste? Es war der bekannte Sänger **Ivan Rebroff** mit seiner volltönenden Bassstimme, der in Sankt Severin ein geistliches Konzert gab.



Er zählte in den 1970er-Jahren zu den Koryphäen des TV-Unterhaltungsprogramms: Jürgen von Manger moderierte in schrulliger Art das beliebte Magazin »Tegtmeyers Reisen«, das auch auf Sylt Station machte: 1975 wurde die im Sommer zuvor gedrehte Folge im ZDF ausgestrahlt. Manger über die Insel: »Sylt ist eine Mischung aus Lüneburger Heide und Naturgewalten.«

Terroralarm

2.000 Berliner feiern im Palais am Funkturm den »Westerland-Ball«, zu dem die Kurverwaltung Westerland geladen hat. Höhepunkt ist die große Tombola mit Preisen im Wert von 20.000 Mark. Überschattet wird das Fest indessen von der Entführung des Berliner CDU-Vorsitzenden Peter Lorenz durch Terroristen – die Vertreter des Berliner Senats hatten ihre Teilnahme am Ball daher kurzfristig abgesagt.



25 Jahre Kupferkanne



Die »Kupferkanne« feierte 25-jähriges Jubiläum: 1950 hatte der Bildhauer Günter Rieck einen vormaligen Flakbunker, in dem er zunächst in einem Atelier Vasen aus Wattschlick formte, mühsam ausgebaut und in ein Künstlerlokal verwandelt: Verwinkelte Gänge und schmale Stufen führten zu verwunschenen Grotten, die nur von Kerzenlicht erhellt wurden.

Ab in den Ziegenstall!

Und noch ein gastronomisches Jubiläum galt es in Kampen zu feiern: Ebenfalls seit 25 Jahren führte die populäre Ausdrucks tänzerin Valeska Gert ihr kurioses In-Lokal »Ziegenstall«. Holzbänke, Melkschemel und Kartoffelsäcke prägten das gewöhnungsbedürftige Ambiente, an den Wänden hingen mit Heu gefüllte Futterkrippen. Die Wände waren mit Sprüchen übersät, und mittendrin prangte der Satz: »Die Gäste sind wie Ziegen – sie werden gemolken und meckern.« 1975 absolvierte die exzentrische Gastgeberin zudem ihren einzigen Auftritt in einer Fernseh-Talkshow, nämlich in der Sendung »Je später der Abend«.

Trat 1975 zum ersten und einzigen Mal in einer TV-Talkshow auf: die exzentrische Tänzerin und Wirtin Valeska Gert



Ein gutes Stück

1975 wurde der Sörling Foriining, dem Sylter Heimatverein, eine Originaltracht von einer Morsumer Familie zur Verfügung gestellt – die vermutlich letzte noch existente Kleidung ihrer Zeit, die rein zufällig in einer Truhe auf dem Dachboden eines verlassenen Hauses entdeckt wurde. So konnte eine Rekonstruktion erfolgen – heute trägt die Trachtengruppe des Vereins die rot-weißen Trachten bei ihren Tanzdarbietungen.

Die letzte Sylter Tracht ist heute im Keitumer Museum zu sehen



AUF »friesische« ART

Birgit Friese ist 20 Jahre Tourismuschefin von Kampen

TEXT: IMKE WEIN

Gerissen hat sich Birgit Friese um diese Story in der PROKAMPEN wahrlich nicht. Es brauchte etwas Überzeugungskraft. Denn Selbstdarstellung ist so gar nicht ihr Ding. Das viel zitierte hanseatisches Understatement liegt ihr mehr. Es steckt der Hamburgerin im Blut. Dazu noch die erworbene, sehr »friesische« Eigenheit, erst über sich zu sprechen, wenn es auch wirklich einen Anlass gibt.

Aber den gibt es jetzt. Eindeutig. Die goldenen Luftballon-Zahlen »2« und »0« von der Überraschungsparty ihres Teams zum Jubiläum liegen noch in der Ecke ihres Büros im ersten Stock des Kaamp-Hüs. Als sie hier 1999 anfang, war der Style des Hauses noch biederer. Die Arbeitsinhalte ebenfalls.

Vor 20 Jahren gab es in Kampen noch einen Fremdenverkehrsverein und viele, viele Privatvermieter. Ruth Sönksen war Bürgermeisterin. Es gab eine Postfiliale. Die Digitalisierung steckte in den Kinderschuhen. Internetbuchungen waren Zukunftsmusik. Gäste reservierten zumeist von einem Sommer fest für den nächsten und blieben gerne 14 Tage bis drei Wochen. Events spielten kaum eine Rolle. Schlicht noch nicht erfunden waren die sozialen Medien. Tourismus und Marketing folgten einem geruhsameren Rhythmus.

Um Kampen für das, was jetzt und in Zukunft wichtig sein wird, perfekt aufzustellen, hat Birgit Friese mit ihrem Team in den letzten zwei Jahrzehnten reichlich bewegt. »Kampen war schon vor über 100 Jahren ein Ort, der Menschen inspirierte. Ein Ort mit einer berausenden Natur. Tolerant, liberal, ideal für Freigeister. Ein Ort der Begegnung und des Austausches. Genau diese Qualität haben wir mit einigen neuen Inhalten versehen«, beschreibt sie das Erreichte.

Durch Projekte wie den Kunstpfad, das Kamp'ino-Angebot für die Kleinsten, den Literatur- und Mu-

siksommer, den Ausbau der Lech-Partnerschaft, Events wie Kampen Jazz, das White Dinner oder jüngst das Kampeneum oder Petro Surf konnte die Seele des legendären Dorfes mit innovativen und zeitgemäßen Projekten belebt werden. Ein Portfolio jedenfalls, das mehr als respektabel ist für ein Dorf mit 500 Einwohnern.

Die wichtigste Qualität des Dorfes ist und bleibt die berausende Natur zwischen Watt, Heide und Wellenschlag. »Das Bewusstsein für die Natur ist gewachsen und das Verlangen danach, sich hier bei uns einfach durchpusten zu lassen und einen achtsamen Spirit zu leben – das wird in Zukunft eine immer größere Rolle spielen«, sagt Birgit Friese im Hinblick auf die touristische Entwicklung.

Faktor drei für den Erfolg: ein lebendiges Dorfleben. Denn die Menschen haben Sehnsucht nach echter Idylle. »In Italien gibt es ein Dorf, in dem die Bewohner ihre Gäste an allem teilhaben lassen, was Gewohnheit und Tradition ist. Die Einheimischen gehen mit den Gästen Kräuter sammeln, kochen und feiern«, erzählt Birgit Friese. »Und ein wenig ist es in Kampen ja auch so.« Wenn die Feuerwehr feiert, ist das ganze Dorf da, Insulaner aus den anderen Inselorten kommen gerne und alle Gäste sind natürlich auch herzlich willkommen. Am »normalen« Leben teilzuhaben ist in Kampen keine Marketinghülle, sondern eine Wirklichkeit, die man nicht künstlich kreieren muss, wohl aber fördern kann, wo immer es geht...

Das Wirkliche, das »Echt-Schöne« spüren die Gäste und lieben es. Das verleiht Seele. Die politische Gemeinde mit Bürgermeisterin Steffi Böhm tut das ihre, damit Kampen lebenswert ist und bleibt. Wohnraum zu schaffen für Einheimische steht daher als Herausforderung an erster Stelle. »Die Zusammenarbeit zwischen Steffi und mir, dem Gemeindeteam und dem des Tourismus-Service könnte nicht besser sein«, schwärmt Birgit.

Die Mischung aus natürlichen Tugenden, mondänem und dörflichem Leben auf allen Marketing-Kanälen glänzen zu lassen ist eine von Birgit Frieses Aufgaben. »Vor 19 Jahren erschien die erste Ausgabe von PROKAMPEN. Statt einfach nur »Reklame« zu ma-

- 1 17 years ago: Anderer Look, anderer Schreibtisch.
- 2 Eine klassische Mission von Bürgermeisterin Steffi Böhm und Tourismuskollegin: die Auszeichnung treuer Gäste.
- 3 Mit Harro Johannsen (damaliger Bürgermeister) und echtem Pony (nicht im Bild) zum Jubiläum von Oskar Schnitzer. Originelles Präsent: eine Reitstunde.
- 4 Eine Strandkutsche sollte die Gäste am Strand zur Bühne 16 »schütteln-shutteln«. Tolle Idee, wurde leider mangels Nachfrage 2006 eingestellt. Hier: »Jungfernfahrt« mit Anja Schüte.
- 5 Premiere der »Dorfzeitung« PROKAMPEN im Frühjahr 2001: Mit Dirk Erdmann, Katrin Mauz-Rudi und Werner Rudi sowie Grafiker Erwin Klein (re.).
- 6 Schön schräg: »Bürgermeister-Cup« im Gokart-Rennen auf einem Rantumer Parkplatz 2002.
- 7 Ein Pfundskerl: Reiner Calmund »Eine Kalorie kommt selten allein...« (2012).
- 8 So beginnt fast jede Begegnung mit den Literatursommer-Autoren. Lesung im Buchhaus Voss. Hier mit Stefan Aust.
- 9 2017: Das große Fest zur 15-jährigen Partnerschaft mit Lech.
- 10 Literatursommer 2015: Das Ehepaar Stoiber und Journalist Michael Jürgs, der unlängst verstarb.





chen, haben wir auf journalistische Inhalte gesetzt und ein echtes Magazin produziert. Denn Kampen ist wie ein kleiner Kosmos mit wunderbaren Themen. Damals war sowas vollkommen neu. Heute boomt der Markt der Unternehmensmagazine.«

Kampen war auch die erste Gemeinde auf Sylt, die auf ein Gastgeberverzeichnis verzichtete, was inzwischen insular von Sylt Marketing produziert wird. Ein weiser Schritt, denn das Buchungsverhalten der Gäste hat sich in den letzten 20 Jahren komplett verändert. Entscheidungen werden viel spontaner gefällt, meistens online. Sylt bzw. Kampen ist als Reiseziel nicht automatisch gesetzt, sondern geht zusammen mit anderen Destinationen auf gleicher Höhe in den Ring. Die Aufenthaltsdauer hat sich mit 7,5 durchschnittlichen Sylt-Tagen deutlich verkürzt, man reist lieber mehrmals im Jahr. »Kurz: Das Reise-Business ist rauer geworden. Da gilt es mit Qualität auf allen Ebenen zu überzeugen«, weiß Birgit Friese.

Eine weitere strukturelle Entwicklung, die sie und ihr Team kaum beeinflussen können, ist der »Bettenchwund« in Kampen. Will heißen: Immer mehr private Vermietbetriebe – Pensionen, kleine Hotels, Häuser mit Gäste-Appartements sind im Laufe der letzten Jahrzehnte gewichen. Insulaner verkauften an finanzstarke

Investoren. Die neuen Besitzer nutzen die Immobilie oft exklusiv für eigene Ferienzecke. Gut 250 Gästebetten hat Kampen so in den letzten 20 Jahren eingebüßt. Oder in Übernachtungszahlen ausgedrückt: Als Birgit Friese im Jahr 1999 anfang, verwies Kampen noch auf 297.500 jährliche Übernachtungen. Im letzten Jahr waren es knapp 260.000. Trotzdem ist der Tourismusbetrieb wirtschaftlich total gesund. Denn auch Gäste aus den anderen Inselorten lieben das Angebot in Kampen, gehen hier an den Strand, gehen hier essen und kaufen ein.

Beim Workshop »Kampen 2030« am 11.11.2019 können alle interessierten Gewerbetreibenden, Einwohner mit Erst- oder Zweitwohnsitz sowie Mitarbeiter und Gemeindevertreter gemeinsam Strategien für die Zukunft des schönen Dorfes entwickeln. »Ein Forum, um Visionen und daraus realistische Ziele zu entwickeln«, freut sich Birgit Friese auf ein Projekt, wie es in Kampen nur im Winterhalbjahr möglich ist.

Innovativ, ohne Scheuklappen, mit Einfühlungsvermögen, einem siebten Sinn für zukunftsweisende Projekte – all das sind auf Anhieb Attribute, die man der Frau mit den wilden Locken sofort zuspricht. Sie selbst sieht das etwas anders. »Ich glaube, meine einziges wirkliches Talent besteht darin mit Menschen und ihren besonderen Gaben umzugehen. Meine Begeisterung für mein Team und all diejenigen, mit denen zusammen ich in Kampen gestalte, sind mein Motor. Alles andere ergibt sich daraus.«

Psychologie wäre für sie als Abiturientin eine berufliche Option gewesen, wie auch Journalismus. Ihr geisteswissenschaftliches Studium war nicht der Weisheit letzter Schluss. Sie mag es praktisch, lernte Reiseverkehrskauffrau und legte bei Hapag Lloyd, im Bereich Reisebüros und Firmendienstreisen, eine rasante Karriere hin. »Ich wollte

Ein großartiger Mensch, der zu früh ging: Roger Willemsen machte Birgit Friese Mut, den Literatursommer ohne Agentur zu organisieren. Bei den 3 bis 4 Ausstellungen im Jahr hilft das Kampen-Team gerne mit beim »Hängen«. Hier: die treue Seele im Vorzimmer Karin Schmidt. 2010 sagte sie »Ja« zu Thomas Landt und zur Ehe, was sie lange nicht für möglich gehalten hatte. Fertig für den großen Auftritt beim legendären Rosenball von Rolf Seiche. Perfekte Zusammenarbeit von der ersten Stunde an: mit Strandchef Greg Baber. Innovative Lieblingsprojekte: Kampen Jazz by Till Brönner, der Kunstpfad & das White Dinner.

1 Ein großartiger Mensch, der zu früh ging: Roger Willemsen machte Birgit Friese Mut, den Literatursommer ohne Agentur zu organisieren. 2 Bei den 3 bis 4 Ausstellungen im Jahr hilft das Kampen-Team gerne mit beim »Hängen«. Hier: die treue Seele im Vorzimmer Karin Schmidt. 3 2010 sagte sie »Ja« zu Thomas Landt und zur Ehe, was sie lange nicht für möglich gehalten hatte. 4 Fertig für den großen Auftritt beim legendären Rosenball von Rolf Seiche. 5 Perfekte Zusammenarbeit von der ersten Stunde an: mit Strandchef Greg Baber. 6, 7 & 8 Innovative Lieblingsprojekte: Kampen Jazz by Till Brönner, der Kunstpfad & das White Dinner.

»Kampen ist wie ein kleiner Kosmos mit wunderbaren Themen.«

»Aber das, was Kampen mir bedeutet – das ist einzigartig.«

re bleiben. Doch sie verlängerte den Vertrag immer wieder neu. Auf der Überraschungsparty neulich hat sie nun versprochen zu bleiben, bis sie »irgendwas mit sechs vorne« an Jahren zählt. »Wenn ich gesund bleibe und man mich noch will, natürlich«, fügt sie schnell hinzu.

Gern erinnert sie sich an die ersten Monate im neuen Amt. »Ich habe mir erst alles intensiv angeschaut. Die Sylter Strukturen sind ganz schön komplex. Ohne Karin Schmidt als erfahrene Frau in der Assistenz und Dirk Erdmann als Bürgermeister-Stellvertreter hätte ich gar nicht gewusst, wo oben und unten ist. Die beiden habe ich mit meinen Fragen gelöchert. Ich weiß nicht, wie Dirk damals noch ein Hotel geführt

hat.« Was sie selbst damals nie geahnt hätte: Kampen ist langsam, aber sicher ihr Zuhause geworden. Wegen der Natur, der Freunde und weil sie hier ihren Mann, den Künstler Thomas Landt, kennenlernte. Und dann ist da noch das kleine Häuschen auf Mallorca, die 3. Liebe neben ihrem Mann und Kampen. »Aber das, was mir Kampen bedeutet – das ist einzigartig«, lautet Birgits Liebeserklärung auf friesische Art.

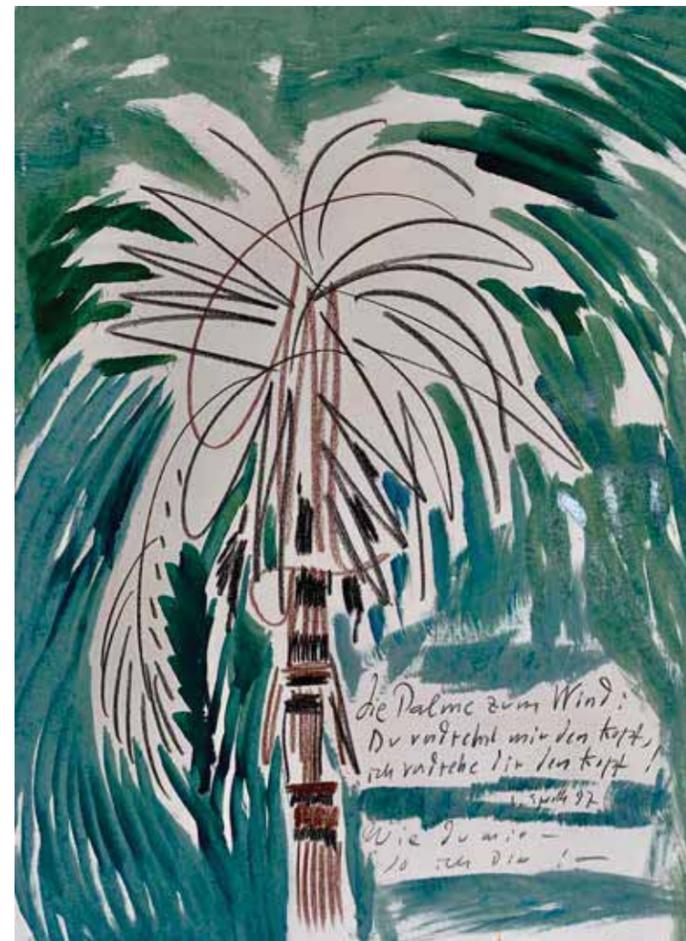


Künstler der Galerie

Stefan Faas - Klaus Fußmann - Satish Gupta - Volkmar Haase - Ernst Wilhelm Nay - Caroline Krause - A. R. Penck
Jörg Plickat - Emil Schumacher - Antoni Tàpies - Maximilian Verhas - Liu Yonggang und Siegwad Sprotte

Galerie Falkenstein Fine Art

Alte Dorfstrasse 1 - 25999 Kampen/Sylt - 04651 - 42413 info@FalkensteinFineArt.com www.FalkensteinFineArt.com



Siegward Sprotte, Die Palme zum Wind: Du verdreht mir den Kopf, ich verdrehe Dir den Kopf! 1997, Mischtechnik auf Karton, 102 x 75 cm

Satish Gupta

"Does the wave, before dissolving on the shore question its destiny?"



Siegward Sprotte

„Man sagt, der Schein trügt. Für die bildende Kunst gilt das Umgekehrte. Das Erscheinende offenbart.“





5 JAHRE GINFLUT DAS ORIGINAL

Caro Reese und Domenika Rüdell stoßen auf 5 Jahre an.

Einen guten Grund zum feiern hatten Ende Juli die beiden GINFLUT Gründerinnen Caro Reese und Domenika Rüdell! Anlässlich des 5. Geburtstags

ihres charmanten Armspangen Unternehmens luden sie zur »GinFLUT« in die Buhne 16! Bei strahlendem Sonnenschein folgte die GINFLUT Gemeinde zahlreich der Einladung zum Anstoßen mit Gin & Tonic ans Meer! Denn neben den wunderschönen Sylt-Armspangen, gibt es seit diesem Jahr auch eine handgearbeitete Kollektion mit den Koordinaten dieses Kultortes. Immer getreu dem Motto: »Wo die Seele das Meer trifft«.



www.ginflut.com

DER
KLASSIKER &
EIN MUST-EAT:
GEBRATENE
SCHOLLE
MIT SPECK

WOHLFÜHLEN BEI BEATE & MUFEL - DAS KAAMP MEREN BEWEIST: WIE UNKOMPLIZIERT ES IST, IN KAMPEN AUSZUGEHEN UND ZU GENIEßEN // WIE GUT INNOVATIVE, FRISCHE KÜCHE UND TRADITIONSREICHE REZEPTE AUF EINE KARTE PASSEN // DASS PURISTISCH, GEMÜTLICH UND MARITIM KEINE GEGENSÄTZE SIND // WIE DER PERFEKTE ORT FÜR FAMILIENFESTE AUSSIEHT // DASS CHARAKTER UND HERZENSWÄRME ZUSAMMENGEGEHÖREN



📍 **KAAMP MEREN** · im Kaamp-Hüs · www.kaamp-meren.de
T. 04651/435 00 · info@kaamp-meren.de
12 bis 22 Uhr warme Küche · im Winter: Montag Ruhetag



LEBE LIEBER UNGEWÖHNLICH.

Sie gehören zum Ortsbild von Kampen einfach dazu: die reetgedeckten Friesenhäuser hinter den dicht bewachsenen Wällen. Natürlich gibt es die Details, die jedem dieser Häuser seinen eigenen Charakter geben. Im Fall dieses Einzelhauses sind es das mit dem roten, antiken Backstein hervorragend korrespondierende Grau der Sprossenfenster, Türen und Läden, die vom Essbereich nach draußen führende Klöntür, das große Panoramafenster Richtung Süden und das authentische Katzenkopfpflaster. Eben typisch friesisch und liebenswert!

Wer jetzt davon ausgeht, schon eine Ahnung vom Innenleben des charmanten Hauses mit seinen ca. 180 m² Wohnfläche zu haben, wird sicherlich beim Betreten überrascht sein. Denn in diesem Fall wird eindrucksvoll unter Beweis gestellt, wie alles mal anders gedacht werden kann.

Der eigentliche Wohnbereich im Erdgeschoss ist gleichzeitig Atelier, Kunst-Ausstellung und Musik-Übungsraum. Besonders eindrucksvoll wirkt das Ganze, weil ein Teil des Raumes bis zum Giebel offen ist. Statt Wellnessbereich im Untergeschoss hat hier ein Home-Cinema seinen Platz gefunden. Zwei weitere Räume wurden als Fotostudio zusammengelegt.

Auch dem Wunsch nach Geselligkeit und Entspannung wird dieses Haus gerecht. So lädt der große Essbereich, der an die Küche anschließt, zum Treffen mit Freunden ein. Und die große Galerie im Obergeschoss ist der ideale Platz zum Beisammensein, Träumen oder Lesen. Zumal sich direkt da-

neben der Master-Bedroom und ein Bad befinden.

Oder doch „Back to the Roots“? Ohne Schlagzeug und Billardtisch bekommt das EG einen großzügigen Wohn- und Essraum, im UG wird das Home-Cinema zum Wellnessbereich mit Sauna und aus dem Fotostudio werden wieder zwei Räume. Auch ein weiteres Schlafzimmer auf der Galerie ist denkbar. Lassen Sie doch Ihren Ideen einfach freien Lauf.

AUF EINEN BLICK:
Grundstück: ca. 1.206 m²
Wohnfläche: ca. 180 m²
Zimmer: 5, Schlafzimmer: 3, Bäder: 2
Sonstiges: Kamin, Terrasse
Kaufpreis: 6.700.000 Euro



RALPH JUSTUS MAUS
IMMOBILIEN

Wattweg 1 · Kampen · 04651 42525
Gurtstig 33 · Keitum · 04651 31008
Listlandstr. 25 · List · 04651 8362514
www.maus-sylt.de



Gutes Handwerk ist oft nur eine
Gradwanderung.

Klein

BÄDER · KÜCHEN · HEIZUNG · SOLAR · KLIMA · SAUNA

Hans-Jürgen Klein GmbH · Zum Gleis 2 · 25980 Sylt/Tinum
Telefon 04651 938888 · Fax 04651 938855 · www.klein-sylt.de



PROKAMPEN
Nº75 | Kulisse

27

BEZAUBERND

Sylt braucht Menschen, die strahlen und funkeln, wenn sie von ihrer Zuhause-Insel sprechen. Fotograf Gernot Westendorf ist einer von ihnen. Vor über 30 Jahren kam der Kieler als Zivi auf die Insel. Damals stapfte er gerne mit der Staffelei durchs Listland und war bezaubert. Als er merkte, dass man die Entstehung eines Bildes erheblich beschleunigen kann, wenn man auf den Auslöser einer Kamera drückt, war es um ihn geschehen. Er machte eine Lehre bei Foto Mager in Westerland und begeisterte bald mit seinen Landschaftsbildern. Die sind übrigens auch in Form von wunderbaren Taschenkalendern ein Renner.



DER MUTLIPARK
Vision MIT
Strahlkraft
 FÜR SYLT

PROKAMPEN
 №75 | Innovation
 28

Fotograf Gernot Westendorf ist engagierter Sylter. Nicht zuletzt in der dänischen Minderheit bringt er sich ein, wo er kann. Mit Schülern seines Fotokurses besuchte er die Ausstellung eines renommierten Landschaftsfotografen im dänischen Haderslev. Noch größer als die Begeisterung für die Kunst war allerdings die für den Skatepark in der Nähe des Ausstellungsortes.



Westendorf, selbst begeisterter Skater, googelte zuhause Infos über das dänische Paradies für Rollsportler. Immer wieder stieß er auf den Namen Rune Gliberg. Dänischer Profi-Skater, der sich zusammen mit dem

Architekten Ebbe Lykke auf die Konzipierung von Rollsport-Paradiesen spezialisiert hat. Westendorf nahm Kontakt auf, war begeistert von den enthusiastischen Planern. Er diskutierte seine Vision von einem Sylter Park mit Freunden. »Die Geschichte des »Surf Club Sylt« und das Engagement von Markus Mager sind mir ein leuchtendes Beispiel. Das hat bewiesen, dass große Projekte für Sylter Jugendliche Wirklichkeit werden können«, sagte er sich und gründete mit sechs Mitstreitern den Skateboarding Verein Sylt, um dort die Aktivitäten für die Vision zu bündeln – wissend, wie groß die Passion der Jugendlichen auf der Insel für das Skaten, Rollern, BMX-Fahren ist und wieviel Potenzial darin steckt, einen Nährboden für diese Sportarten auf der Insel vorzuhalten. Neben dem sportlichen und sozialen Aspekt kommt noch der touristische hinzu: Eine weitere Attraktion für Bewegungsbegeisterte zu schaffen macht Sinn – in Ergänzung zur Sylt4Fun-Arena in Wenningstedt. Nicht als Konkurrenz-Projekt.

Idealer Standort für den Multipark: das Sylt Stadion in Westerland. Eine prächtige Adresse – gerne auch in Nachbarschaft zu einem möglichen neuen Jugendzent-

rum und einem Vereinsheim des TSV Westerland. Die Skatepark-Vision stieß auch in der Politik auf breite Begeisterung, gewann immer mehr an Kontur und Unterstützung: Jugendliche, Eltern und erste Förderer. Das Projekt wird in seiner gesamten Umsetzung über eine Million Euro kosten. Eine Riesensumme. Für die 2.300 Quadratmeter Fläche im heutigen Stadion kann jeder Unterstützer für 500 € Pate eines gestalteten Skatepark-Quadratmeters werden. Eine gute Investition: Denn Sylt braucht Attraktionen, die Seele haben, die jungen Menschen einen sportlichen und auch einen sozialen Impuls geben.

Im Spätsommer 2019 folgt nun der nächste große Schritt: Schon bei einem ersten Workshop im Januar lieferten Sylter Schüler wichtige Impulse für das spätere Angebot im Multipark. Am 22. August um 16 Uhr werden die Schüler zusammen mit Vereinsmitgliedern weiterplanen – zum Beispiel daran, welches Kursangebot es später im Park geben könnte. Im September wird das Büro der beiden dänischen Skatepark-Designer dem Jugend-, Kultur- und Sportausschuss der Gemeinde Sylt die konkreten Pläne inklusive aller Visualisierungen vorstellen. Wenn die Dynamik bleibt, kann im Stadion vielleicht schon 2020 losgebaut werden.

› Fördermöglichkeiten und weitere Infos:
www.skateboarding-sylt.de



Die »Motoren« des Multiparks und Gründer des Skateboardvereins: (von links) Ulf Schimmer, Gernot Westendorf, Stefan Hilpert, Holm Löffler und Thomas Urmersbach. Es fehlen Angelo Schmitt, Alexander Düben und Steffen Jahrmarkt.

JOCHEN
 POHL



H. SPLIEDT

SEIT 1857

HAMBURG

SYLT

Neue ABC-Straße 4 · 20354 Hamburg · Tel. 040 33441541

Hauptstraße 15 · 25999 Kampen (Sylt) · Tel. 04651 41001

Shoppern im Dorf

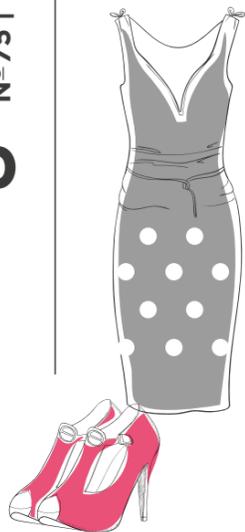
AUSGEREIZT? NEIN: REIZEND!

Auf Shopping-Tour im Netz? Laut einer Studie des Handelsverbandes Deutschland HDE haben sich die Umsätze im Online-Handel von 2008 bis 2018 mehr als vervierfacht: von 12,6 Milliarden Euro auf 53,6 Milliarden Euro – ein Zehntel des Einzelhandelsumsatzes. Das Aus für die Geschäfte vor Ort bedeutet das nicht. Vor allem dann nicht, wenn im Urlaub Zeit ist zum Shoppen und der Einkauf »positive Nebeneffekte« mit sich bringt. Mit Aktionen wie »Vogue loves Kampen« haben die Kampener Unternehmer anschaulich unter Beweis gestellt, dass Erlebnis-Shopping mehr sein kann als eine Worthülse. Und wie funktioniert das im Geschäfts-Alltag?

PROKAMPEN hat Unternehmerinnen und Unternehmer im Ort befragt.

PROKAMPEN
№75 | Nachfragefragt

30



MIKE SHAY EXKLUSIVE DAMENMODE

»Ganz wichtig ist, ein sicheres Gespür für die individuellen Bedürfnisse der Kundinnen zu entwickeln. Mir ist es ein besonderes Anliegen, den Damen Mut zu machen, ihre Weiblichkeit zu leben und zu zeigen. Es entsteht oft ein großes Vertrauensverhältnis. So habe ich mir einen Kreis vieler treuer Stammkundinnen aufgebaut. Ein Gefühl für den Tragekomfort, für die Stoffe, Farben und die Haptik bekommt man außerdem nur im wirklichen Leben.«

Mike Shay, Inhaber



FALK ITALIENISCHE HERRENMODE

»Ob online oder vor Ort gekauft wird, ist nicht zuletzt eine Frage der Zielgruppe. Je jünger, desto eher wird im Netz shoppt. Unsere Kunden sind noch nicht mit dem Internet aufgewachsen. Sie schätzen das persönliche Gespräch, das Anfassen der Kleidungsstücke. Gerade hochpreisige Mode möchte man mit den Sinnen wahrnehmen. Außerdem werden Events immer wichtiger. Gerade für die kleineren Geschäfte vor Ort. Hinzu kommt: Wir sind ein Familienbetrieb. Mein Mann und meine Mutter arbeiten mit im Team. Unser Beagle »Molly« ist auch mit von der Partie. Unsere Kunden schätzen die familiäre Atmosphäre.«

Simone Falk, Inhaberin



TAMARA COMOLLI JUWELIER

»Gerade bei Edelsteinen ist es so, dass die Farben im Internet oft anders wirken, als sie tatsächlich sind. Auch die Proportionen können sich die Kunden online nur schwer vorstellen. Natürlich kommt es auch auf eine gute Beratung an. Was man wie am besten kombiniert. Außerdem hat der Kunde Freude an einer schönen Atmosphäre im Geschäft, an guten Gesprächen. All das macht das reale Einkaufen zu einem schönen Lebensmoment.«

*Gabriele Roeder-Ehhalt,
Boutique Manager*

*Gabriele Roeder-Ehhalt,
Boutique Manager*



PALESE KAMPEN MULTIBRAND-STORE

»Wir suchen unsere Marken – häufig kleine, feine Brands – sehr sorgfältig aus. Deshalb erfahren die Kundinnen und Kunden bei uns auch bei Bedarf die Geschichte hinter dem Produkt. Wir verkaufen lauter Lieblingsstücke, die von Wert sind. Wir stellen zudem die Marken so zusammen, dass sie sich gut miteinander kombinieren lassen. Das inspiriert unsere Kunden. Einige Labels wie Ajuna oder Derek Rose gibt's auf Sylt exklusiv nur bei uns. Außerdem shoppen Mann und Frau bei uns mit Meerblick – wo gibt's das schon?!«

Philip Schulz-Rauschenbach, Boutique-Manager



Finke
REETDACHDECKEREI

Alte Dorfstraße 22
04651-4 13 90
www.finke-reetdach.de

ORIGINAL
KAMPEN

ELEKTRO
BÖHM

Wattweg 9
04651-4 61 70



Hotel Reethüüs
KAMPEN · SYLT



Hauptstraße 19 • 25999 Kampen • Tel. 04651/98550
www.reethues-sylt.de



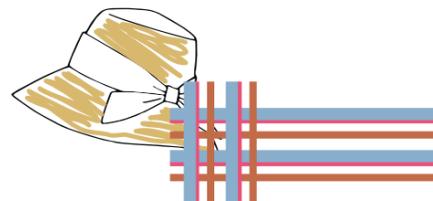
KEGELMANN KAMPEN SCHUHE & TASCHEN

»Es geht um Emotion! Um eine schöne Dekoration des Geschäfts, die feine Praline zum Espresso, um Liebe zum Detail. Und natürlich um tolles Personal. Unsere Kunden wollen das Einkaufen erleben, sich gut fühlen. Online kann man so ein Einkaufserlebnis nicht zelebrieren.«
Markus Kastenhuber, Inhaber



STETSON STORE SYLT HÜTE & MODE

»Bei Hüten macht es prinzipiell Sinn, sie vor Ort anzuprobieren. Nur so findet man die richtige Größe. Und unser Personal ist perfekt geschult und hat einen guten Blick dafür, was den Kundinnen bzw. Kunden gut stehen könnte. Außerdem können wir Menschen inspirieren, einfach mal was Neues auszuprobieren. Vor Kurzem war eine 80-jährige Dame bei uns, die noch nie eine Baskenmütze getragen hat. Ich hatte eine auf an dem Tag und das fand sie toll. Damit ist sie dann nach Hause gegangen. So was gibt's halt nur im Geschäft!«
Anne Söder, Shop-Mitarbeiterin



PARFÜMERIE KAMPEN

»Wir heben uns unter anderem durch Nischenprodukte und -marken ab, die es nicht überall gibt. Etwa »Carner Barcelona« oder »Parfums de Marly«. Individuelle Beratung und fachliche Kompetenz sind sehr wichtig. Wir nehmen uns viel Zeit für unsere Kundinnen und Kunden – die außerdem zu schätzen wissen, dass es bei uns noch wie in einer traditionellen Parfümerie aussieht.«
Roswitha Patzig, Inhaberin



In einem Punkt waren sich die befragten Unternehmerinnen und Unternehmer vor Ort einig: Wer sein Geschäft für Kunden attraktiv halten will, muss in der Lage sein, positive Lebensmomente zu gestalten. Ein Erlebnis. Mit Emotion, Inspiration und Esprit, ausgesuchten Produkten und engagiertem Personal. Dann bleibt das Shoppen vor Ort auch im digitalen Zeitalter reizend.

GALERIE RUDOLF

Qualitätvolle Malerei und Graphik der Klassischen Moderne



OTTO DIX (1891 – 1969) Blondes Mädchen mit losen Blumen (am Tisch sitzend)
 Öl auf Hartfaserplatte 91,48 x 64,9 cm, signiert und datiert, WV Löffler 1948/20

Haus Kampeneck - Hauptstraße 8 - 25999 Kampen/Sylt
 Tel. 046 51 / 8 35 77 73 - Fax 8 35 77 74 - Mobil 0170 86 26 222
 Westerhörn 6 - 25980 Keltum/Sylt - Nähe „Kleine Teestube“
 Tel. 046 51 / 3 02 34 - Fax 3 01 03 - Mobil 0171 38 61 000
 info@galerie-rudolf.de

AUF EIN TELEFONAT MIT ...

Literatursommer-Gast

Hubertus Meyer-Burckhardt

TEXT: IMKE WEIN



Es ist ihm wichtig und mir damit zwangsläufig auch: Hubertus Meyer-Burckhardt bestellt mehr als einen einzigen beruflichen Acker. Er ist Autor, TV-Produzent, Journalist, Medienmanager, Radio- und TV-Moderator und Aufsichtsrats-Mitglied des Hamburger Ernst-Deutsch-Theaters. Ehrenamtlich engagiert er sich für die Hospiz-Bewegung. Immer wieder wird er auf den charmanten NDR-Talker reduziert – und das kann er tatsächlich nicht gut ab.

Obwohl, ganz ehrlich? Auch mein Bild von diesem stets verschmitzt lächelnden, so herrlich gebildeten und empathischen Mann besteht zu fetten Teilen daraus, dass er die einzige TV-Show prägt, die ich regelmäßig schaue und das, obwohl ich kein großer Fan von Barbara Schöneberger bin. Meyer-Burckhardt ist einer, der es meisterlich versteht, interessanten Menschen Dinge zu entlocken, die man als geistreich, nicht selten als erhellend erlebt. Ohne viel Tüdelütt sei erwähnt: Er ist auch als Interviewter ein kleines Gedicht. Ein Mensch, der Dinge sagt, die bleiben.

Stichwort: Das Selbstbild in den Medien.

Es beginnt mit Small Talk und der Frage, ob man als bekannte Persönlichkeit unweigerlich präsent ist in Gazetten aller Art. Der gebürtige Kasseler hält es für einfach, dass man nie oder höchst selten in Klatsch und Tratsch Kanälen erscheint. *»Das ist nur eine Frage der Haltung. Wenn man dort nicht auftauchen will, dann lässt sich das vermeiden. Wenn das sogar Frauen wie Ina Müller und Barbara Schöneberger hinbekommen, was soll ich dann sagen, so unglamourös, wie mein Leben ist.«* meint Meyer-Burckhardt lachend. Womit wir bei seinem tollen Buch über die starken Frauen wären, aus dem er jetzt in Kampfen las. Das Buch ist die Essenz aus 60 Radio-Gesprächen mit beeindruckenden Frauen-Persönlichkeiten – unter ihnen auch die beiden oben Genannten. Er selbst wurde aufs Beste geprägt von starken Frauen – wuchs mit der Mutter und der Großmutter auf. Den Vater, der durch den Krieg schwer erschüttert war und der aus der Balance geriet, warf er als Zwölfjähriger eigenhändig aus dem Haus. *»Den starken Frauen in meinem Leben bin ich zu tiefstem Dank verpflichtet, denn sie haben mich viel gelehrt«,* sagt Meyer-Burckhardt voller Respekt.

Mut, Haltung und wenig bis gar kein Selbstmitleid

Das sind Tugenden, die ihm durch gute Vorbilder vermittelt wurden und die ihn bis heute ausmachen. *»Ich glaube, Frauen sind nicht per se die besseren Menschen, aber sie definieren sich weniger über die Funktion als vielmehr über die Person«,* meint Meyer-Burckhardt. Stimmt. Darin steckt natürlich eindeutig eine große Chance für eine gute Entwicklung. Meine besorgte Beobachtung, dass Männer zunehmend Angst vor starken Frauen hätten und gerade junge Frauen bereit seien, wieder archaische Rollenbilder mit Leben zu füllen, teilt Meyer-Burckhardt nicht uneingeschränkt. Er steht nicht auf pauschale Urteile, liebt die differenzierte Betrachtung.

Wir reden über das Privileg frei und weitgehend selbstbestimmt arbeiten zu dürfen. *»Es ist ein Geschenk und überhaupt nicht selbstverständlich, wenn man im Alter von 62 Jahren so gefragt ist. Es ist aber deutlich mein Auftrag, mit meinem Lebensalter angemessen umzugehen und vielleicht auch häufiger mal Auszeiten einzubauen«,* meint der Ehemann und Vater zweier Kinder. Existenzängste sind ihm nicht fremd, bis heute nicht. Er versteht diesen Respekt vor dem Nichts als Motor, als ständigen Impuls. *»Wenn man aus einfachen wirtschaftlichen Verhältnissen stammt, dann bleibt das immer erhalten. Ich bin ohnehin davon überzeugt, dass sich die Gesellschaft von unten erneuert. Darin steckt viel Kraft«,* sagt er und nennt dafür spannende Beispiele.

Und jetzt noch ein kleiner Schwenk hin zu den Themen Alter, Zeit und Tod...

»Es ist ja so: Der Hügel an Jahren, die jetzt noch bleiben, schrumpft.« Als bekennender Agnostiker ist er nicht davon überzeugt, dass es nach dem irdischen Leben irgendwie weitergeht. *»Mit dem Leben ist es so eine fragile Angelegenheit. Ich weiß, dass der Tod am längeren Hebel sitzt. Dessen bin ich mir schon sehr lange bewusst, ich habe früh für mich bedeutsame Menschen verloren.«* Er möchte die Zeit, die vor ihm liegt, mit wertvollen Momenten füllen und *»vielleicht auch dazu beitragen, dass ich ein paar Dinge bewege, die die Welt besser machen.«* Mit großer Überzeugung engagiert er sich ehrenamtlich für Hospizprojekte. Den Umgang mit der wertvollen eigenen Lebenszeit zu optimieren war und ist ihm ein Anliegen. Zu diesem Thema schreibt er derzeit sein neues Buch – mit dem Megatitel: *»Diese ganze Scheiße mit der Zeit.«* Etwas weniger schnell von Projekt zu Projekt zu eilen, im Moment zu sein, in einem angemessenen Tempo zu leben, das ist für ihn eine Herausforderung. Früher gehörte er klassisch zu der kleinen Fraktion Menschen, die die Kunst des klassischen Urlaubens nicht wirklich gut beherrschten. Neues sehen funktioniert. Neue Lebenserfahrungen auf Reisen zu sammeln auch. Besser ist aber noch, Projekte mit Reisen zu verbinden. Aber immer wieder an denselben Ort zu fahren, um dort Ferien zu verbringen, ist ihm bis heute unmöglich. *»Bei einer Lesung auf Usedom kam eine Dame zu mir, die erzählte, sie käme schon seit mehreren Jahrzehnten her. Für mich wären 32 Jahre der Wiederkehr an einen Urlaubsort unvorstellbar.«* Wie gut, dass Hubertus Meyer-Burckhardt jetzt im August der Arbeit wegen nach Kampfen gekommen ist. Dann dürfen wir auf weitere Besuche hoffen. Anlass dazu gibt es bald, denn neue Buchprojekte mit hoffentlich reichlich Meyer-Burckhardt'scher Lebensweisheit sind gerade in Arbeit...

EHRlich
FRIESISCH
NEU
AN DER
BUHNE16

B
1 6
U



AUTOREN UND IHR WERK HAUTNAH ERLEBEN!

Der 22. Literatursommer war bunt wie das Leben selbst. Das Enfant terrible der zeitgenössischen deutschen Autorenszene, Heinz Strunk, sorgte mit seinen tiefschwarzen, abgründigen Geschichten und seinem Hamburger Nuschel-Slang gleich zu Beginn des Sommers dafür, dass etliche Literatursommer-Gäste den großen Saal im Kaamp-Hüs verließen, bevor das letzte Wort gesprochen war. Aber Kultur darf und sollte ja auch gerne mal überraschen, polarisieren, Grenzen überschreiten. Wenn immer alles nur gefällt, wird's berechenbar und es entsteht keine Reibung.

Die Lesung der »grünen Hoffnung der Nation«, Robert Habeck, war blitzschnell ausverkauft. Dunja Hayali musste ihren Kampen-Abend wegen eines Todesfalls in der Familie absagen. Dr. Anne Fleck wird in Kampen schon von vielen Fans ihrer Ernährungs-Methoden freudig erwartet. Beim Literatursommer macht's einfach die wilde Mischung der Sujets und der Persönlichkeiten: Ob Anne Gesthuysen mit ihrem Bestseller-Roman, Dirk Roßmann mit seiner Unternehmer-Bio oder eben Hubertus Meyer-Burckhardt, der charmante und so kultivierte Autor, Produzent und TV-Talker: Alle Literatursommer-Gäste empfinden ihr Kampen-Gastspiel als etwas Besonderes – und dem Publikum geht es nicht anders.

KARTEN IM VORVERKAUF
FÜR ALLE EVENTS:
WWW.VIBUS.DE
WWW.KAMPEN.DE
TELEFON 04651/46980

MUSIKALISCHES KÖNNEN ...BRINGT DIE SEELE IN SCHWINGUNG

Mo. 12. August, 20 Uhr
JOHANNA BUFLER
Klavierkonzert

Sie gilt international als großes Talent, die mehrfache Bundespreisträgerin von »Jugend musiziert«. Sie spielt u.a. Werke von Johann Sebastian Bach, Ferruccio Busoni und Beethoven.



Mo. 26. August, 20 Uhr
AMADEUS WIESENSEE
Klavierkonzert

Ein Sommer ohne ein Konzert von Amadeus Wiesensee ist beim Musiksommer in Kampen schon kaum mehr vorstellbar.



Mo. 02. September, 20 Uhr
HAI'OU ZHANG - EINE STERNSTUNDE

Manne-Pahl-Wirt Pius Regli mag die Menschen. Muss er auch, denn er ist leidenschaftlicher Wirt. Diejenigen, von denen der Schweizer Tausendsassa allerdings als »mein Freund« spricht – das sind immer Wesen, die brillant und seelenvoll sind in dem, was sie tun. Den chinesischen Pianisten Hai'ou Zhang nennt Pius »meinen Freund«. »Immer wenn ich chinesisch essen gehen, rufe ich ihn an und frage, was er empfehlen würde«, erzählt Pius auf Pius-Art. Aber ebenso wie von dem Menschen Hai'ou Zhang ist Regli von dessen musikalischem Können fasziniert. »Wer ihn einmal gehört hat, ist hingerissen... ich schwör', versichert Pius.

Zhang gilt als einer der besten Pianisten der Welt, hat international schon überall gastiert, wo man als klassischer Pianist gastieren sollte. Seit einigen Jahren hat er in Buxtehude ein Festival etabliert, das sich großer Anerkennung erfreut. Auf Sylt spielte er einmal im Hotel Budersand und ein Ständchen zu Pius' Geburtstag. Jetzt freut sich Kampen auf seinen Besuch mit einem ausgewählten klassischen Konzertprogramm.

Do. 22. August, 20 Uhr
DR. MED. ANNE FLECK
»Ran an das Fett«

Die Ernährungsexpertin aus dem TV erklärt auf faszinierende Weise, was eine Hinwendung zu guten Fetten im Körper alles bewegt.



Mi. 28. August, 20 Uhr
BETTINA TIETJEN - LESUNG

»Tietjen auf Tour«

Herrliche Camping-Geschichten über wunderschöne Landschaften, Menschen und skurrile Begebenheiten. Ein Buch voller Lebenslust. Eine moderierte Lesung.



Do. 5. September, 20 Uhr

ROLF SEELMANN-EGGEBERT -
EIN GESPRÄCH

»In Hütten und Palästen«

Das Buch über ein bewegtes Reporterleben. Ein Kollege sagte über ihn: »Wenn Rolf Seelmann-Eggebert nicht dabei war, ist eine Ehe eigentlich offiziell gar nicht geschlossen.«



»Ebs Kuul«

MICHAELA
DETHLEFS

KUNST - IM KAAMP-HÜS



5. Aug. bis 30. Aug. WILLHELM OHM
»Eine Ausstellung der Stiftung Ohm mit Bildern von Wilhelm Ohm (1905–1965) – Sylt um 1950«

Die Sylt-Landschaften des Künstlers sind gekennzeichnet durch eine intensive Auseinandersetzung mit der erlebten Natur. Wilhelm Ohm, Maler, Architekt und Bildhauer, suchte in klassischer Allseitigkeit eine Verbindung der Künste und ließ keine Gelegenheit aus, die verschiedenen bildnerischen Möglichkeiten durchzuspielen. Erstmals widmet das Kaamp-Hüs dem Künstler eine eigene Ausstellung. **August Ohm bietet am 27.08. um 16 Uhr eine Führung durch die Ausstellung.**

1. Sept bis 1. Nov. BEN BUECHNER - **Vernissage am 1.9. um 17 Uhr**

Von weitem erscheint es wie der Torso einer Frau. Tritt man näher an das Bild heran, besteht der Körper aus Hunderten sich bewegenden Schmetterlingen. Ben Buechners sehr eigener Pop-Art-Style zitiert klassische Genres und führt sie auf eine andere Ebene. Der »Kunst-Designer« kommt aus der Street- und Performance-Kunst und hat sich in den letzten Jahren europaweit einen Namen gemacht. Das Einzigartige seines vielfältigen Werkes ist eine Technik, die er eigenhändig entwickelt hat: Er mischt Malerei mit Bildhauerei, aus 2-D wird bei ihm 3-D-Kunst, denn mit seiner »3-D Stencil-Sculpture-Art« fügt er viele einzelne Miniatur-Skulpturen zu einem ganzen Bild zusammen. Daraus entsteht eine faszinierende Lebendigkeit und Raumwirkung seiner Bilder. Der Tourismus-Service freut sich sehr, den Berliner Künstler für eine Herbstausstellung auf Sylt gewonnen zu haben. **Der smarte Kreative ist am 1. September selbst in Kampen zu Gast.**



AVALON SYLT

Michaela Dethlefs

Alte Dorfstraße 10
25999 Kampen

Telefon 04651/418 10

www.ebskuul.de

www.avalon-sylt.de

info@ebskuul.de

Prof. Dr. Dieter Müller ist selbst seine beste Visitenkarte: Er zeigt, wie es gelingt, »jünger zu leben«.



»HALBZEIT - UND DANN 10 JAHRE JÜNGER LEBEN«

Kampeneum Volumen 2

TEXT: IMKE WEIN

»Nicht Krankheiten behandeln, sondern Menschen!«

Prof. Dr. Müller war erfolgreicher Unternehmer, als er sich mit 39 Jahren einem Routineeingriff stellte. Der Arzt entdeckte dabei auffälliges Gewebe. Müller war erschüttert. Vater und Bruder waren jung an Krebs gestorben. Er selbst lebte damals am Belastungslimit. In diesem Moment ging er »einen Pakt mit dem lieben Gott« ein. »Wenn das Ergebnis gut ist, will ich meine Fähigkeiten in den Dienst einer guten Sache stellen«, schwor sich Müller.

Das untersuchte Gewebe war gutartig. Der Vater zweier Kinder sprach sich mit seiner Frau ab und machte keine halben Sachen: Er tauchte tief in die medizinischen Wissenschaften ein, lernte bei den Besten, beschäftigte sich auch mit naturheilkundlichen Verfahren, auch mit Ayurveda und chinesischer Medizin.

In seiner Doktorarbeit forschte er daran, wie man, statt Krankheiten zu behandeln, präventiv arbeitet, nah dran am Patienten. Sein Doktorvater machte ihm Mut, mit seinen kaufmännischen Fähigkeiten und als querdenkender Mediziner etwas Eigenes auf die Beine zu stellen. So geschah's: Er kaufte eine Villa in der Nähe von Köln und entwickelte eine Methode für seine »Villavita-Tagesklinik«, mit der Menschen erlernen ihre Gesundheit wiederzuentdecken. Ohne Dogma, mit einem interdisziplinären Expertenteam, präventiv, eigenverantwortlich und maßgeschneidert. Die »Villavita« gründete zudem einen gemeinnützigen Verein, mit dem Familien unterstützt werden, damit sie Therapieverfahren für ihre Kinder finanzieren können.



SPEED-INTERVIEW

»Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!«

Ich komme zu Ihnen in die Klinik, weil ich merke, dass ich im Hamsterrad stecke. Was macht Ihr Team mit mir?

Dr. M // Jeder zweite Mensch wird heute 100 Jahre alt. Jeder Zweite erkrankt an Krebs. Ein Leben lang vital und gut zu leben, das ist das Ziel. Dazu kann jeder selbst viel beitragen. Wir untersuchen Sie eingehend und machen Labor-Tests, um den Ist-Zustand genau erfassen zu können. Dann gibt es ein medizinisches Gutachten und einen ganzheitlichen Maßnahmenkatalog. Wenn der Patient sehr viel Eigeninitiative besitzt, setzt er seinen Gesundheits-Plan mit unseren Vorgaben selbstständig um und wir kontrollieren nur die Ergebnisse. Wir können allerdings auch tageweise die Patienten auf ihrem Weg weiter unterstützen.

Ist Wohlbefinden im »müllerschen Sinne« ein Privileg für reiche Menschen?

Dr. M // Mir ist es ein großes Anliegen, dass das nicht so ist. Die Laborkosten und die Personalkosten für den Check bei uns liegen bei 1.500 € mit allem Drum und Dran. Ich denke, das ist nicht unerschwinglich. Ich möchte mit der Klinik nicht reich werden. Macht und Wohlstand sind nicht mehr meine Baustelle. Ich möchte Gutes erreichen. Großartig wäre es natürlich, wenn unser Ansatz irgendwann auch von den Kassen getragen würde.

Sie sind jetzt fast 60, Familienmensch, schreiben Bücher, arbeiten leidenschaftlich gerne und sind selbst Ihre beste Visitenkarte. Haben Sie eine Vision für die nächste Zeit?

Dr. M // Meine Frau Maria und ich, wir lieben beide Sylt, haben hier so viele tolle Menschen kennengelernt und verdanken der Insel viel. Maria würde so gerne immer auf Sylt wohnen. Ich könnte das nicht. Noch nicht. Aber Sylt wäre prädestiniert für eine ganzheitliche Gesundheitsklinik... Vielleicht schlage ich ja mal den Herren von Asklepios vor, die Nordseeklinik in diesem Sinne zu verwandeln. Das wäre ein Projekt mit großer Strahlkraft... Ganz nebenbei würde ich gerne dafür sorgen, dass auch wieder Kinder auf Sylt geboren werden können!

KAMPENEUM
DENKAN
STÖSSE



Freitag, 1. MAI 2020
› SAVE THE DATE ‹

Das Kampener Symposium für Laien und Gelehrte erlebte im Mai 2019 einen »Überraschungserfolg«. Das Thema der Premiere: Patienten-Selbstverantwortung und ganzheitliche Medizin. Im Frühjahr 2020 wird dieser Faden aufgenommen und »weitergesponnen«. Beim Kampeneum Volumen 2 geht es darum, wie es gelingen kann, »Zehn Jahre jünger zu leben«. Ein zentraler Referent ist Prof. Dr. Dieter Müller. Seine Methode: Durch Analyse und einen individuellen Maßnahmenkatalog aus Bewegung, Ernährung und – falls nötig – medizinischen Therapien gelingt es, dass Patienten ihre Vitalität und Lebensqualität erheblich erhöhen und körperlich wie seelisch gesunden. Tourismusdirektorin Birgit Friese und Pia Möller freuen sich beim zweiten Kampeneum auch auf die Kooperation von Johannes King und Dietmar Priewe, Küchenchef der Sansibar und »Vorzeige-Patient« von Prof. Dr. Müller.

› Das dann komplette Kampeneum-Programm steht ab Oktober auf www.kampeneum.de

Wer sich Karten sichern möchte, Mail an: semmelhack@kampeneum.de

UNSERER HÄNDE ARBEIT,
EUER TÄGLICH BROT.

BÄCKER SPECK



Süderweg 1 • Kampen
Tel.: 04651- 42560

... und 'ne Prise Heimatliebe

Regional versorgt,
Insel verbunden.

Bei der EVS sind Sie und
Sylt in besten Händen.

Wir beraten
Sie gerne:

Telefon: 04651 925-925
kundenservice@
energieversorgung-sylt.de
energieversorgung-sylt.de

EVS

Strom • Erdgas • Wärme • Wasser • Abwasser • Service vor Ort



Ein kleines Hotel mit vielen Qualitäten



HOTEL Ahnenhof KAMPEN SYLT

Ahnenhof GmbH & Co. KG Kurhausstraße 8 | 25999 Kampen/Sylt Tel. 04651 426 45 | Fax 04651 220 16 info@ahnenhof.de | www.ahnenhof.de



SKICLUB KAMPEN FREUT SICH ÜBER AUSZEICHNUNG

»Weltbesten Gin!«

Kein Wunder, dass das Getränke-Sortiment des »Skiclub Kampen« jetzt auch in den Feinkostgeschäften Luxemburgs zu haben ist. Die Luxemburger haben halt Geschmack. Und nicht nur die. Denn dem North Sea Gin aus dem Skiclub-Angebot wurde gerade eine wirklich große Ehre zuteil. In London wurden bei der diesjährigen »Spirits Challenge« 1.700 Spirituosen aus 70 Herkunftsländern blind verkostet und prämiert. Im Segment Gin setzte sich die Jury mit 300 Kompositionen auseinander. Pius Regli und Ulrich Graf waren Anfang Juli zur festlichen Gala und Preisverleihung nach London eingeladen und wunderten sich nicht schlecht, als sie in dem glamourösen Saal an Tisch 1 platziert wurden. »Bei der Gala waren alle Hochkaräter der Branche am Start – sehr beeindruckend«, berichtete Pius Regli nach der Tour. Womit die Gäste von der Insel allerdings überhaupt nicht rechneten: »Für unseren Gin bekamen wir nicht nur mal eben Gold, sondern die Trophy – die höchste Ehre. Das ist schon eine wirklich tolle Nummer«, resümiert Pius auf seine unnachahmliche Art und Weise. Dem ist nicht viel hinzuzufügen: Die Flaschen und Verpackung der Skiclub-Kreationen wurden bereits mehrfach von den höchsten Instanzen für ihr Design geehrt, jetzt wurde auch der Inhalt mit den allerbesten Auszeichnungen versehen. Die North Sea Kreationen in ihren sechs Varianten plus inzwischen auch alkoholfreien Getränken gibt es auf Sylt nicht zuletzt bei Feinkost Meyer und natürlich im Netz unter www.skiclub-kampen.de

Traurig für alle Fans: Die Produktion von Textilien hat der Skiclub Kampen eingestellt und fokussiert sich jetzt auf die Getränke.



Die North Sea Spirits vom Skiclub Kampen auf der Überholspur: Der Gin wurde hoch prämiert, das ganze Sortiment gibt es auch in Luxemburg.



Familienwochen Sylt

HAUFENWEISE TOLLE ANGEBOTE FÜR KINDER & »VERWACHSENE«

5. bis 31. Oktober – da wird Sylt zu einem Eldorado für kleine Gäste. Das Programm der Familienwochen füllt inzwischen ein umfangreiches Booklet. Ob Kochkurse, Wildnistouren oder Bastelaktionen – es gibt das Richtige für alle Vorlieben und Altersstufen – und manchmal dürfen die Eltern sogar mit. In Kampen wird das Familienwochen-Programm zu großen Teilen von den Gastronomen bestückt. Alle weiteren Infos: www.sylt.de

FOTO: ADOBESTOCK/LILECHKA75

KAMPENER SCHLEMMERWOCHEN

Küss mich, Kürbis!

Nie sind die frischen Zutaten farbenfroher als im Herbst. Die Tage werden wieder kürzer und die Natur bietet einen vollen Tisch für gesunde, genussreiche Mahlzeiten. Vom 19. Oktober bis zum 1. November laden die Kampener Schlemmerwochen dazu ein, in zehn Restaurants im Ort Vielfalt zu zelebrieren. Die teilnehmenden Restaurants bieten in dieser Zeit ein Menü plus Aperitif für 49 €. Das Thema in diesem Herbst heißt »Küss mich, Kürbis!«. Was die Küchenchefs allerdings jeweils aus dem Motto machen, steht ihnen völlig offen. Fleisch und Fisch spielen natürlich auch eine Rolle – vegetarische oder sogar vegane Varianten gibt es auch. Ob der Kürbis dabei eher dekorativ zum Einsatz kommt oder als Hauptdarsteller, da ist unter dem Dach der Kampener Schlemmerwochen der Kreativität in den einzelnen Restaurants keine Grenze gesetzt. Mehr zu den Schlemmerwochen unter www.kampen.de, in der entsprechenden Broschüre, die auch im Kaamp-Hüs ausliegt, und bei allen teilnehmenden Restaurants.



Über den Dächern von Berlin

KAMPENER AUF ARBEITSBESUCH IN DER HAUPTSTADT



Einen besseren Ausblick auf Berlin-City als von der Rooftop-Bar des »Hotel De Rome« gibt es kaum. Den konnten Sarah und Pius Regli und Peter Kliem Mitte Juli genießen, als sie in der Hauptstadt zu Gast waren. Ebenfalls mit von der Partie: Detlef Fügeisen von der Eismanufaktur in List. Reines Sightseeing war der Ausflug der Sylter nicht: Denn die vier waren die Protagonisten von »Kampen meets Hotel De Rome«. Das Special auf der Dachterrasse verwöhnte die Gäste mit einer Nordseebrise in Form von kleinen Köstlichkeiten und entsprechenden Grooves vom Plattenteller. Die Botschaft kam gut an: Den Gästen des 5-Sterne-Hauses machte der Sommerabend garantiert Lust auf mehr Kampen.

AUFGEWECKT! TEIL #08

ZITRONEN-KNOBI-KUR

Der Herbst ist nach dem wilden Sommer für Insulaner die Zeit des Aufatmens. Eine gute Gelegenheit, auch den Körper von innen auf Vordermann zu bringen! Die Wirkung: Blutfett wird gesenkt und die Leber gereinigt.



30 Knoblauchzehen mit Wasser übergießen und pellen // 5 Bio-Zitronen klein schneiden // alles zusammen pürieren // mit einem Liter Wasser aufgießen, kurz aufkochen lassen // kühl stellen // jeden Morgen ein Schnapsgläschen von dem Trunk einnehmen // nach drei Wochen ist das Fläschchen leer und der positive Effekt deutlich spürbar // die Kur sollte man einmal im Jahr wiederholen.

FOTO: ADOBESTOCK/MARIA BRZOSTOWSKA

DIE SCHNELLE MELDUNG

+++ +++ +++ +++ +++ +++ +++ +++ +++ +++
Kein Gourmet Festival 2020

Nach 20 Jahren machen die Sylter Gastgeber des »Gourmet Festivals« eine Pause. Das bedeutet für den Januar 2020: Keine internationalen Gastköche, keine Winzer, keine Gourmet-Safari und keine Küchenpartys. Nach so vielen unvergesslichen Momenten, die Detlef Tappe als Festival-Präsident zusammen mit dem Gastgeber-Team, Syltern und Gästen mitten im Winter ermöglicht haben, sei den Organisatoren jetzt eine kreative Pause gegönnt.

+++ +++ +++ +++ +++ +++ +++ +++ +++ +++

Bars, Clubs, Cafés, Restaurants und manchmal auch alles in einem: Die Exzellenz der Kampener Gastronomie ist legendär. Mehr Vielfalt geht nicht.

BUHNE 16

Friesisch und total entspannt: die Mutter aller Strandbistros. Ein Sommer ohne »Bühne 16« wäre irgendwie verschenkt. Auch chic: Mode aus der »Buhtique«. Weststrand, Tel. 04651/49 96
www.buohne16.de

**CLUB ROTES KLIFF**

Der heißeste Dancefloor Sylts mit DJs aus dem In- und Ausland. Der Beste? Ist und bleibt natürlich Peter! Nightlife de luxe für alle Generationen. Braderuper Weg 3, Tel. 04651/434 00
www.club-rottes-kliff.de

**DORFKRUG**

Ein Volltreffer: Mit Restaurant und dem »Deli« im Innenhof überzeugen Thomas Samson und Team. Die Bar und Terrasse sind ein entspannter Treffpunkt. Braderuper Weg 3, Tel. 04651/4492000
www.dorfkrug-kampen.com

**GOGÄRTCHEN**

Die Legende lebt, und wie! Im Februar hat ein junges Gastro-Trio das Ruder übernommen und wird mit Leidenschaft und Können für eine neue Ära sorgen. Strönwai 12, Telefon: 04651/412 42
www.gogaertchen.com

**HENRY'S**

Perfekte Lage, perfekte Gastlichkeit: Bei Dieter Gärtner findet man auf der Karte wundervolle Klassiker, in trauter Eintracht mit Sushi & Edel-Pizzen in allen Varianten! Braderuper Weg 2, Tel. 04651/44 61 60
www.edel-pizzen-deluxe.de

**IL RISTORANTE**

Dank toskanischer Küche und herzlichem Charme fühlt man sich bei Antonio Kabbani im »Il Ristorante« rundherum richtig gut aufgehoben. Süderweg 2, Tel. 04651/29 96 62
www.il-ristorante.de

**KAAMP MEREN**

Bei Beate und Muffel Stoltenberg im »Kaamp Meren« begeistern Ambiente, Service und die kreative Urlaubsküche. Eine echte Gute-Laune-Mischung. Hauptstr. 12, Tel. 04651/43 50 0
www.kaamp-meren.de

**KAAMPS 7**

Im Frühjahr 2018 wurde aus dem »Grande Plage« das »Kaamps7«. Köstliches und Gesundes in Traumlage. Die Sunset-Location schlechthin. Riperstig/Weststrand, früher Grande Plage, www.kaamps7.de

**KUPFERKANNE**

Der Besuch der »Kupferkanne« gehört zur Top Ten jedes Sylt-Besuchs. Selbst, wenn man den romantisch umgestylten Bunker täglich besucht, verliert er nicht an Zauber. Stapelhooger Wai 7, Tel. 04651/410 10
www.kupferkanne-sylt.de

**MANNE PAHL**

Es ist wie nach Hause kommen: Pius Regli und Tochter Sarah verwöhnen ihre Gäste mit Wohlfühlambiente und Lieblingsessen. Zum Immer-wieder-Kommen! Zur Uwe-Düne 2, Tel. 04651/425 10, www.manne-pahl.de

**ODIN DELI**

Frische Brise im Strönwai. Unkomplizierte Easy-Living-Gastronomie mit südafrikanischem Rainbow-Flair unter dem Reetdach. Inspirierend anders. Strönwai 10, Tel. 04651/454 55, www.odin-deli.com

**PONY CLUB KAMPEN**

Outstanding: Der älteste Nachtclub der ganzen Republik. Unverändert glamourös und prickelnd! Perfekter Rahmen für durchtanzte Nächte. Strönwai 6, Tel. 04651/421 82
www.pony-kampen.de

**RAUCHFANG**

Nele und Björn Berg leben den »Rauchfang«-Spirit: Kaum irgendwo lässt sich so gut speisen, feiern und Begegnung zelebrieren wie hier. Strönwai 5, Tel. 04651/426 72
www.rauchfang-kampen.de

**REITERBAR IM RUNGHOLT**

Eine Sylter Institution: Aperitif, frisch gezapftes Bier, phantasievoller Cocktail, edler Wein, anregende Gespräche – die »Reiterbar« heißt auch Nicht-Hotelgäste herzlich willkommen. Kurhausstraße 35, Tel. 04651/448-0, www.hotel-rungholt.de

**VOGELKOJE**

Wie eine grüne Insel auf der Insel: Wer die »Vogelkoje« besucht, erlebt Magie und darf sich rundherum verwöhnen lassen. Vom Frühstück bis zum Abendmenü – köstlicher geht's kaum! Lister Straße 100, Tel. 04651/95 25-0, www.vogelkoje.de

**94 KAMPEN SOUND & KITCHEN**

Eine herrliche Terrasse, DJ-Lounge-Musik, leckeres Essen und urbaner Style: So geht das entspannte neue Konzept für Kampen. Braderuper Weg 6, Tel. 04651/299 83 75



»SCHÖNES SPIEL« auf der Golf-Insel Sylt



Sie lieben Sylt und haben eine Leidenschaft für Golf? Dann können Sie diese Einladung nicht ignorieren: je eine Runde auf den drei Sylter Plätzen GC Budersand, GC Sylt und Marine-Golf-Club – und das Vergnügen auf den nördlichsten Plätzen Deutschlands zu spielen kostet nur 189 Euro. Sie wählen den Club aus, auf dem sie mit dem »Golfhopping« beginnen, ein kleines Willkommensgeschenk gibt es zum Auftakt immer gratis.

**GC BUDERSAND**

Der einzige echte Links-Kurs der Republik – von »GOLF-DIGEST« und dem »GOLF-JOURNAL« zu Deutschlands Nummer 1 unter 731 Plätzen gewählt. Neue Wege, neue Weiten, neue Bunker – Budersand ist faszinierend wie nie.
› Fernsicht 1 · 25997 Hörnum, Telefon 04651/4492710 · www.gc-budersand.de

GC SYLT

Unterm Kampener Leuchtturm, neben Dünen, am Watt, an der Heide, im Wind und immer unter Freunden. Ein reizvoller Küstenplatz mit üppigen Wasserhindernissen, mächtigen Hünengräbern und Blicken, die begeistern. Großzügige Übungs-Areals, trickreicher 9-Loch-Kurzplatz, Golf Academy Allan Owen, großer Pro-Shop.
› Norderweg 5 · 25996 Wenningstedt, Telefon 04651/9959810 · www.golfclubsylt.de

MARINE-GOLF-CLUB

Golf und Natur in seltener Harmonie, Links-Design mit schnellen Grüns und imposanten Bunkern. Eine Herausforderung für jeden ambitionierten Golfer.
› Flughafen 69 · 25980 Sylt, Telefon 04651/927575 · www.sylt-golf.de

DAS SYLTER »GOLFHOPPING« IST GÜLTIG AB DEM 16. SEPTEMBER 2019

UNSER TIPP: Reservieren Sie rechtzeitig.
Kein Wirt schickt gern seine Gäste weg.

Dann EMO mal los!

KAMP'INA MAYA BINDER TESTET XS-BIKE MIT E-MOTOR



Da ist ganz schön was los auf dem Markt der E-Mobile. Pedelecs, Scooter, E-Bikes, Hover-Boards... Eine Gruppe findiger Hamburger hatte letzten Sommer die Idee, E-Bike-Scooter auf den Markt zu bringen – so wendig und klein wie Roller, aber im Handling wie ein Klapprad. Jetzt sind sie fertig entwickelt und man kann mit ihnen durch Kampen düsen. Kamp'ina Maya Binder hat eines der Mini-Pedelecs auf Herz und Nieren getestet...



Kommen Sie mit uns schnell und entspannt auf die Insel.

Vertrauen Sie auf unsere jahrzehntelange Erfahrung. Wir bieten Ihnen die höchste Stellplatzkapazität und eine garantierte Vorwärtsbeförderung auf unseren Doppelstockeinheiten. Mit 14.000 Fahrten im Jahr sind wir für Sie von frühmorgens bis spätabends ein zuverlässiger, sicherer und schneller Dienstleister.

Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Infos unter bahn.de/syltshuttle

Maya Binder kommt aus Bielefeld und hat ihre Sommer immer in Kampen verbracht. Bevor sie im Herbst anfängt, Jura zu studieren, arbeitet sie im Kampener Kinderclub und fühlt sich pudelwohl. Supergerne ist sie für uns auf den innovativen Mobilien durch ihr Lieblingsdorf gedüst. Counter-Kollegin Gina hat noch blitzschnell erklärt, wie die Emo-Pedelecs funktionieren. **Anknopf betätigen, losstrampeln und bis zu 25 Stundenkilometer und 60 Kilometer lang mit einer Ladung radeln!** Das Coole: Die Mini-Räder passen in fast jeden Kofferraum, der Lenker ist wegklappbar.



Gutes Krafttraining: federleicht sind die innovativen Gefährte nicht, aber da ist ja auch Motor und ein Akku verbaut. **Das Aufladen funktioniert übrigens ganz einfach über Nacht per Netzstecker.**



* Das Duo 2019 vom Kamp'ino Kinderclub, Maya und Lea, ist noch den ganzen August für kleine Gäste im Einsatz. Morgens im Kaamp-Hüs, nachmittags am Strand. Die aktuellen Aktionen im Club findet man auf Facebook. Stichwort: kampino club



Viele Kampener Strecken in ihrer schnurgeraden Länge eignen sich zum Einfahren. Das dauert kaum zwei Minuten. **Die Handhabung ist sooo einfach. Auf Langstrecke muss man bei den Mini-Reifen (14 Zoll) ganz schön strampeln. Der zugeschaltete Motor sorgt aber für ein Super-Tempo.**



Den Sattel der Körpergröße anzupassen geht easy. **Alles an den Emos ist auf den ersten Eindruck idiotensicher.** Wenn man aber das Prinzip des Sattelverstellens noch nicht durchdrungen hat, rutscht der gefederete Sitz immer mal runter auf Babyhöhe, was im Laufe der Kampen-Tour wiederholt für Erheiterung sorgte.



Die Begeisterung steigt mit der Dauer der Fahrt. Mobil und Testerin gewöhnen sich immer mehr aneinander und können sich eine Trennung schon bald nicht mehr vorstellen: **»Für Dorf und Stadt – ein echter Traum. Und radeln tut man ja auch. Viel besser als ein Scooter!«**



Ein bildschöner Tag und ein wirklich spaßiges Mobil. **Kampen-Emos sorgen überall für Aufsehen.** Das wirklich einzige Manko: Auf buckeliger Piste spürt man jede Bodenwelle.



Die findigen Start-up-Unternehmer aus Hamburg haben zu ihren Produkten **auch eine App entwickelt** – mit Wegfahrsperre und allen möglichen Tools. Die haben wir jetzt nicht getestet. War ja auch 'ne Dorffahrt ohne Lust auf mehr Technik als nötig.

EMO >>>>>>>>>

Mehr Infos: Die Emo-Bikes gibt es als reine Scooter mit Sattel und als Pedelec. In den Farben Schwarz und Weiß. Das teuerste Modell kostet 750 €. Bei den erfahrenen E-Mobilisten von Appartements & Mehr können die Gäste des Unternehmens ab sofort Emo-Bikes ausleihen. Beim Tourismus-Service werden sie vom Team für den kleinen Dienstweg genutzt und seit dem ersten August gibt es einen Emo-Pop-up-Store im Wattweg 1 (früher Heydorn). Dort kann jedermann testen und natürlich kaufen...

NOCH MEHR VON DEM, WAS IHNEN GUT TUT *Mental Wellness auf Sylt*

Endlich angekommen! Nach Wochen und Monaten der Hektik und des Alltagsstress fühlt sich der freundliche Empfang im Hotel an, als öffne sich die Tür zu einer Oase der Ruhe und Entspannung. Frische Luft, Strand & Meer, das Wissen um exzellentes Essen und hochkarätige Beauty- & Wellness Erlebnisse garantieren einen hohen Wohlfühlfaktor und machen Vorfreude auf das was kommt.

Und jetzt - nur mal angenommen, Sie könnten noch mehr aus Ihrer Wellness-Auszeit rauszuholen. Nur mal angenommen, Sie erhielten zusätzliche spannende Impulse zum Nachdenken, Weiterdenken, und Umdenken. Hier genau beginnt Mental Wellness.

Die ayurvedische Feelgood- & Ernährungsexpertin Agnes Herzog und der Kommunikationstrainer Johan Conze verdichten Mental Wellness gerne auf den einfachen Satz: »Noch mehr von dem was Ihnen gut tut.«
»Mental Wellness geht über den Aspekt der reinen Erholung, des sich verwöhnen lassens, hinaus. Das Konzept trägt dem gestiegenen Verantwortungsgefühl für die eigene Gesundheit Rechnung und unterstützt den Wunsch selbst aktiv daran zu arbeiten.«

Gesundheit, so Conze und Herzog, hat zwei wesentliche Feinde: »die Low-Energy Ernährung und Unfälle in der Kommunikation. Wir bieten ganz konkrete Coping Strategien für beides. Denn radikale Änderungen, gutgemeinte Ratschläge und Vorsätze bestehen den Test des hektischen Alltags in der Regel nicht. Statt immer neuer Diätkonzepte und fernöstlich angehauchter Lebensweisheiten setzen wir auf Ideen und ganz konkrete Handlungsalternativen, die direkt und leicht umsetzbar sind.«

Die Düsseldorferin Agnes Ada Herzog, selbst für mehr als ein Jahrzehnt lang Führungskraft in Digital Agenturen, weiß wovon sie spricht. Sie entschied sich vor mehr als 5 Jahren für eine Auszeit in Indien. In der Ruhe und Abgeschiedenheit eines ayurvedischen Resorts erlebte sie in kleinen Steps hautnah die Kraft dieser Jahrtausende alten Naturheilkunde. »Ayurveda ist eine Informationslehre für jeden von uns. Das Erfolgskonzept liegt im Informieren, also Erfahren und im in Form bringen, also die uns so



Die Ernährungsexpertin Agnes Herzog und der Kommunikationstrainer Johan Conze bieten ein ganzheitliches Konzept für Geist und Körper.

wichtigen Routinen im Alltag immer wieder neu zu justieren.« Dazu kombiniert die studierte Ayurvedin die Naturheilprinzipien mit den westlichen State-of-the-Art Diagnoseverfahren.

»Sprache konstituiert Wirklichkeit«, zitiert Johan Conze gerne den berühmten Kommunikationswissenschaftler, Psychotherapeut und Philosoph Paul Watzlawick. *»Kommunikation ist immer auch ein Stückweit verhandeln. Die Art und Weise wie wir mit anderen und insbesondere mit und selbst verhandeln, konstituiert unsere innere Haltung und unsere Beziehungen. Kommunikation bestimmt damit, ob wir am Ende mehr von dem bekommen, was wir haben möchten.«*

Selbst mehr als 25 Jahre erfolgreicher Unternehmer, unterstützt Conze heute als Trainer und Coach für funktionale Kommunikation Führungskräfte aus der Wirtschaft und den Streitkräften. »Die Schönheit Sylts und der Luxus einer Wellness-Auszeit sind die idealen Unterstützer um von einer problem- und defizitorientierten Sprache und damit Haltung wieder zurückzufinden zu einer lösungsfokussierten und zukunftsorientierten Handlungsstrategie. Die notwendigen Impulse für ein solches Refocussing auf die eignen Kompetenzen

können oft schon in einem einzigen Gespräch angestoßen werden. Ein Investment von dem wir auch dann noch profitieren, lange nachdem wir Sylt wieder verlassen haben.«

Herzog und Conze verbindet die Überzeugung, dass Gesund das neue Reich ist. Mental Wellness mit seinem holistischen Ansatz hilft dabei die Qualität der Auszeit auf eine neue Dimension anzuheben. Wie das nachhaltig funktionieren kann, vermitteln die beiden Coaches ab Herbst 2019 in speziellen Mental Wellness Wochenendretreats in Kooperation mit ausgesuchten 5 Sterne Hotels auf Sylt.

Soviel des innovativen Konzeptes sei bereits jetzt verraten: Top Location, wunderbare Anwendungen, ausgesuchtes Essen auf Sterne Niveau, spannende Impulsvorträge für mehr Wissen und die Möglichkeit individueller Coachings. Neugierig geworden? Lassen Sie sich bereits jetzt vormerken unter www.fKom.org



ABRAHAM
 DAVID
 CHRISTIAN

WERKHALLEN
 galerieKampen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BRADERUPER WEG 2 // 25999 KAMPEN

werkhallen.net

BRONZE, UNIKAT, 218 x 25 x 45 cm



FOTO: RALF MEYER

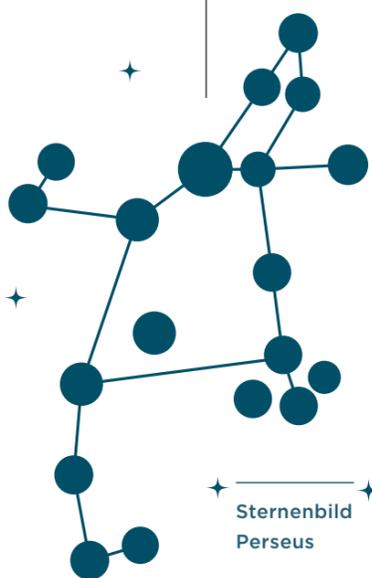
Naturspektakel im Spätsommer

DAS GROSSE LEUCHTEN

Der Juli 2019 hat den Norden zunächst nicht mit übertriebener Sommerlichkeit verwöhnt. Es war eher rustikal. Die in Dörte Hansens brillantem Nordfrieslandroman »Mittagsstunde« blumig beschriebenen Abstufungen von nordischem Grau am Firmament konnten jedenfalls in aller Form genossen werden. Darum ist die Erwartung an den Spätsommer und Herbst jetzt entsprechend hoch. Nicht zuletzt, damit die Nächte klar sind und wir alle den zu erwartenden Sternschnuppenregen genießen können. Ein nicht minder magisches Phänomen könnte auch die Nordsee bieten: Wenn einige berechenbare und einige absolut noch nicht erforschte Faktoren zusammenkommen, dann leuchtet das Meer.

Steffen Jahrmarkt leitet die Personalabteilung des Tourismus-Betriebs der Gemeinde Sylt, wenn er nicht gerade skatet, surft oder die Himmelsgestirne beobachtet. Der Sylter hat sich aus multipler Faszination für die Sterne und das Weltall im letzten Jahr ein größeres Teleskop zugelegt.

Auf Sylt hat er besonders ideale Voraussetzungen, weil die Nächte besonders dunkel sind. Die Sicht auf den Sylter Himmel wird eben kaum durch »Lichtverschmutzung« wie in der Stadt gestört. »Es ist beeindruckend, Galaxien, Planeten oder den Mond aus der »Nähe« zu bestaunen. Ich kann die Ringe des Saturn oder die vier großen Monde des Jupiter gut erkennen. Auch die Andromedaga-



Sternenbild
Perseus

ILLUSTRATION: ADOBESTOCK/ELARTICO

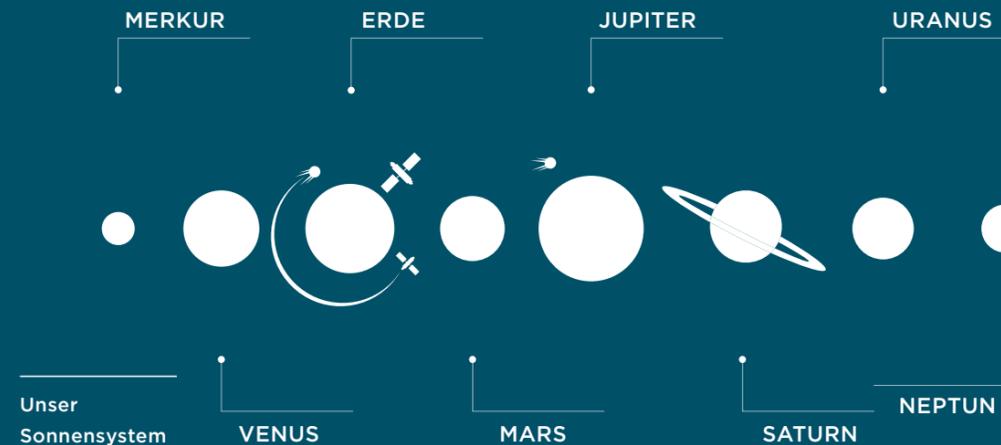


ILLUSTRATION: ADOBESTOCK/ANDYV

laxie – die Nachbargalaxie unserer Milchstraße – ist gut zu sehen«, berichtet der Mann mit dem exzellenten Nachnamen. Was die Betrachtung des Himmels an philosophischen Fragen aufwirft, fasziniert ihn aber ebenso wie der wissenschaftliche oder ästhetische Aspekt. »Das ist einfach unfassbar: Licht, das einem heute beim Blick auf Sirius, den hellsten Stern des Nachthimmels, ins Auge fällt, wurde dort vor 8,6 Millionen Jahren losgeschickt. Das bedeutet, man sieht »live« über 8 Millionen Jahre in die Vergangenheit! Die Dinge des irdischen Alltags fühlen sich plötzlich lächerlich unbedeutend an«, beschreibt Steffen Jahrmarkt die positive Nebenwirkung seine Hobbys.

So, aber jetzt zum Zauber des Spätsommers. Die Nächte werden wieder länger. Bei klarer Sicht im August und dunklem Nachthimmel sind allerbeste Sternschnuppen-Momente. Dann nämlich ist der Meteorstrom Perseiden (der Name daher, weil er im Sternbild Perseus zu sehen ist) mehr als beeindruckend. Sternschnuppen sind im Grunde kleine oder größere Partikel, Sand oder Gestein, die beim Eindringen in die Erdatmosphäre verglühen. Je nachdem, auf welcher Bahn die Erde sich gerade heruntreibt, ist die Dichte der Meteore besonders hoch.

»In klaren, dunklen Spätsommernächten gibt es oft mehr Sternschnuppen als offene Wünsche«, beschreibt Jahrmarkt den Zauber. Der Höhepunkt des Meteorstroms Perseiden ist Mitte August. Allerdings ist am 15.08. Vollmond, was die Nacht ziemlich erhellt.

Auch um das Phänomen des Meeresleuchtens am Strand oder auf dem Wattenmeer zu beobachten ist

eine dunkle Nacht von Vorteil. »Einige verwechseln das Glitzern des Mondlichts auf dem Wasser sogar mit dem Meeresleuchten«, berichtet Meeresbiologe Lothar Koch. Beim eigentlichen Meeresleuchten ist es so, dass das bewegte Wasser, also jede Welle, die sich überschlägt, von sich aus leuchtet. Einfach zauberhaft: beim Meeresleuchten baden zu gehen. Dann glitzert das Wasser, sobald man eintaucht. Viele Phänomene rund um dieses zauberhafte Naturereignis sind wissenschaftlich nicht genau erforscht. Zum Beispiel die Frage, ob das Phänomen sich an eine bestimmte, besonders hohe Wassertemperatur knüpft. Was allerdings erwiesen ist: Das Meer selbst verströmt nicht dieses bläulich-grünliche Licht, sondern winzig kleine Einzeller, die unter bestimmten Voraussetzungen in sehr hoher Dichte auftreten. Diese sogenannten »Dinoflagellaten« oder »Panzergeißel-Algen« sind in der Lage körpereigene Leuchtstoffe zu produzieren. Diese Biolumineszenz wird offenbar besonders dadurch angeregt, wenn das Wasser in Bewegung ist, also eine Welle bricht oder wenn man direkt am Ufer spaziert und dann die Fußabdrücke leuchten. Vielleicht will man diese Magie auch gar nicht weiter durchdringen. Das Meeresleuchten ist jedenfalls seit dem Altertum sagenumwoben. Venus und Neptun sollen ihre Finger im Spiel haben... Und auch Michael Ende maß dem Glitzerlicht eine große Bedeutung zu, denn Jim und Lukas halfen dabei, das Meeresleuchten für das Volk des Ozeans zu reparieren, als es kaputt war.

Wenn Sternschnuppenregen (Bild oben links) und Meeresleuchten in einer Nacht zusammen passieren sollten, dann wäre das für den Betrachter ein seltener Glücksmoment.

FOTO: LAURA MEYER



DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

ZUHAUSE IN BESTEN LAGEN

NEU IN KAMPEN KM HOME DESIGN

Wer hält sich nicht gerne in Räumen auf, die man persönlich als schön definiert? Wohnen und Einrichten ist der Ausdruck der eigenen Persönlichkeit und somit für viele Menschen eine Herzensangelegenheit. Es ist doch so, dass man in Räumen verweilt, die einen auf eine magische Art und Weise einfangen und einen positiven Einfluss auf die Stimmung ausüben. Mit Liebe und Hingabe eingerichtet, erzählen die eigenen Wohnräume eine aufregende Begegnungsgeschichte. Mitten im Kampen, am Ort der Ideen, des Geschehens und der Individualisten, gleich neben Maus Immobilien befinden sich die feinen, edlen und stylischen Wohnräume von KM HOME DESIGN - Interior & Concepts, dem kompetenten Partner auf der Suche nach dem Finden. Dieser Ort der Begegnung mit Stoffen, Farben, Materialien und Formen verzaubert bereits beim Betreten und eröffnet eine Welt der Inspiration. Sind es doch das Mobiliar und die schönen Wohn-Accessoires, die Lust auf mehr machen. Ob der klassische Eigenheim- oder Wohnungsbesitzer, der eine neue Einrichtung einzelner Räume oder des ganzen Objekts wünscht, das kann sowohl ein Re-Freshing oder ein Neubau-Erstbezug sein, ein Immobilienmakler, der seinem Verkäufer ein Homestaging bei dem Verkauf der Immobilie vorschlägt, der klassische Bauträger, der die Wertigkeit seiner Immobilie für den Verkauf mit einer hochwertigen Einrichtung unterstützen möchte, oder der Hotelbetreiber Unterstützung sucht - die Kunden von KM HOME DESIGN kommen aus unterschiedlichen Bereichen. Aber eins haben sie alle gemeinsam: Sie suchen hier das besondere Produkt oder die Unterstützung bei der Einrichtung der Objekte. Dabei darf es klassisch-modern bis hin zu ausgefallen-neu und anders sein. **»Wir wollen jedem Kunden vermitteln, das wir für ihn und in seinem angestrebten Segment etwas Besonderes herausarbeiten können, was sein Objekt einzigartig erscheinen lässt. Das kann die Unterstützung bei der Einrichtung eines kleinen Vermietobjekts sein, genauso wie bei der freistehenden Villa in exponierter Lage«, erklärt Geschäftsführer Kay-Martin Meinke.**

Schon als Student jobbte er regelmäßig im legendären Hotel Village, nachdem viele Ferienaufenthalte seine Leidenschaft für die Königin der Nordsee entfachten. Hier erkannte er seine Leidenschaft für Stil, Wohngeschmack und das gewisse Etwas, was einem Raum das kaum beschreibbare Wohlgefühl gibt. Es ist diese besondere Mischung aus Kreativität, Außergewöhnlichem, Persönlichkeit, Modernität, Tradition und Gemütlichkeit, die jeder auf völlig unterschiedliche Art interpretiert. Diese Art durch waches Zuhören und beobachten herauszuarbeiten, zu erkennen an was Andere Freude haben, ist die große Stärke des Hamburgers. **»Mit Freude an der Tätigkeit erreichen wir das optimale Resultat für den Kunden.«** KM HOME DESIGN berät Kunden und entwickelt gemeinsam Ideen von Wohnräumen zu Wohnräumen. Dazu gehören Textil- und Farbberatung, Küchenplanungen, individuelle Möbelstücke, Raumplanungen und Hausbesuche. Kay-Martin Meinke bietet nicht nur Unterstützung bei der räumlichen Gestaltung, sondern auch eine ganzheitliche Beratung. Bei KM HOME DESIGN ist vielleicht nicht für jeden etwas dabei, nun - für fast alle. Der Stil besticht durch feinste Stoffe, und die Flexibilität, alles nach seinem Gusto zu gestalten. Welche Formen, Farben und Stoffe im Trend sind, weiß der Inhaber und erfahrener Interieur-Designer sehr gut und wird deshalb gern über persönliche Kontakte weiterempfohlen.



KAMPEN

Charmantes Reetdach-Domizil mit uneinsehbarem Süd-Garten, Baujahr 1990, laufend renoviert, zentrale und dennoch ruhige Lage nahe dem Avenarius-Park, ca. 130 m² Wohn-/Nutzfläche, 4 Zimmer, 2 Bäder, Kamin, ca. 515 m² Grundstück, großer Stellplatz, V, 146 kWh/(m²a), Kl. E, Gas, KP: EUR 3.150.000,-



KAMPEN

Exklusiv ausgestattetes Einzelhaus, Bj. 2009, ca. 220 m² Wohn-/Nutzfläche, 6 Zimmer, 2 Vollbäder, Gäste-WC, großzügige Wohnküche, Kamin, Wellnessbereich mit Sauna, ca. 765 m² Grundstück, 2 sonnige Terrassen, Erdgarage mit direktem Hauszugang, V, 85,8 kWh/(m²a), Klasse C, Gas, KP: auf Anfrage



KAMPEN

Exklusiv ausgestattete Doppelhaushälfte in dorf- und wattenaher Lage, Bj. 2015/16, ca. 177 m² Wohn-/Nutzfläche, 5 Zimmer, 4 Bäder, Gäste-WC, bulthaup-Küche, lichtdurchflutete Wohnebene, offener Kamin, ca. 1.567 m² Grundstück (gesamt), sonniger Terrasse, Erdgarage, B, 72,1 kWh/(m²a), Kl. B, Gas, KP: EUR 4.550.000,-



BRADERUP

Reetgedeckte Doppelhaushälfte mit sonnigem Garten, Baujahr 1998, ca. 175 m² Wohn-/Nutzfläche, 5 Zimmer, 2 Bäder, Gäste-WC, großzügiger Wohn-/Essbereich mit Kamin, Sauna, ca. 1.205 m² Süd/West-Grundstück, frei stehendes Garagenhaus unter Reet, Energieausweis beantragt, KP: EUR 3.680.000,-



ARCHSUM

Einzigartiger Landsitz in bevorzugter Lage, ca. 300 m² Wohn-/Nutzfl., 10 Zi., 3 Bäder, Gäste-WC, zahlreiche, historische Details, 2 offene Kamine, Sauna, ca. 2.829 m² Grdst., aufwendig angelegter, äußerst gepflegter und blickgeschützter Garten, sonnige Terrassen, 3 Stellpl., Energieausweis beantragt, KP: auf Anfrage



BRADERUP

Hochwertige Doppelhaushälfte mit sonnigem Garten, Bj. 2014, ca. 140 m² Wohn-/Nutzfläche, 4 Zimmer, 3 Bäder, Gäste-WC, lichtdurchfluteter Wohn-/Essbereich mit offenem Kamin, exklusiv ausgestattete Küche, Sauna, ca. 731 m² Grdst., umlaufende Süd/West-Terrasse, 2 Stellplätze, Energieausweis beantragt, KP: EUR 3.100.000,-

In einer Mini-Serie stellt PROKAMPEN eine immer seltener werdende Spezies vor: den Privatvermieter. Ein besonders gastfreundliches Exemplar dieser Gattung stellen wir heute vor:
Bleick Uwe Sönksen (87)

DER EMPFANGSCHEF DER BESONDEREN ART

TEXT & FOTOS: SIMONE STEINHARDT

Sein verschmitztes Lächeln ist legendär – Bleick Uwe Sönksen lehnt nonchalant im Türrahmen seines Kampener Reetdachhauses und bittet in sein Wohnzimmer. »Jetzt koch' ich Ihnen erst mal einen Kaffee!« Bleick Uwe Sönksen lebt Gastfreundschaft im besten Sinne – und das mit 88 Jahren. Sein stolzes Alter hält ihn nicht davon ab, sich um die beiden weitläufigen Gärten seiner Häuser selbst zu kümmern. »Ich würde ja einrostet sonst«, sagt er augenzwinkernd. Und auch wenn sich seine Tochter Inken Sönksen inzwischen von Hamburg aus um die Logistik der Vermietung kümmert: Den Job als »Empfangschef« und »Gärtner« lässt sich Bleick Uwe Sönksen, wie er selbst sagt, nicht nehmen. »Die Gäste wissen zu schätzen, wenn sie eine persönliche Beziehung zum Vermieter haben. Dass jemand da ist auf ein nettes Wort. Viele unserer Gäste kommen schon seit über 20 Jahren. Da haben sich sogar Freundschaften entwickelt.«

Bleick Uwe Sönksen ist mit Urlaubsgästen groß geworden. »Es war ja ganz normal früher. Sonst hätte man sich die Häuser ja gar nicht leisten können.« Wenn die Sommerfrischler kamen, räumten Bleick Uwe und seine ältere Schwester ihre Zimmer und zogen in den Hühnerstall. »Für uns war das selbstverständlich. Und es war ja auch aufregend. Mit den Gästekindern waren wir am Strand spielen. Die Zeit will ich nicht missen.« Zugleich aber stand für den jungen Bleick Uwe fest: »Wenn ich groß bin, will ich ein eigenes Haus!« Das sollte er auch bekommen. Doch zunächst absolvierte der Kampener eine Ausbildung zum Automechaniker bei Opel in Westerland. Nach dem Zweiten Weltkrieg reparierte er Autos, die aus dem Krieg zurückkamen. Und dann kam die Arbeitslosigkeit.

AUS DEM ZIMMER IN DEN HÜHNERSTALL

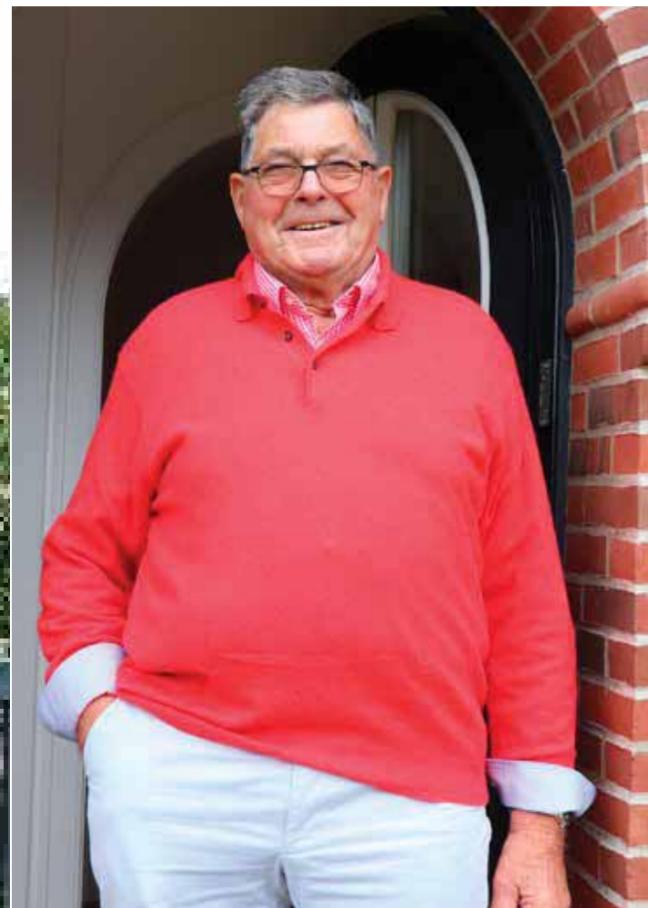
Zuhause im Urlaub: Bei den Sönksens ist das alles andere als ein leeres Versprechen.



Ein Urlauber aus dem Ruhrpott vermittelt Bleick Uwe Sönksen einen Job in Dortmund. Doch immer zu Weihnachten zieht es den jungen Mann zu einem Heimaturlaub zurück auf die Insel. »Am Ersten und Zweiten Feiertag sind wir immer zum Tanzen losgezogen. Ins »Astoria« nach Westerland. Da habe ich auch meine Frau kennengelernt.« Die inzwischen verstorbene Ruth Sönksen, ehemalige Bürgermeisterin von Kampen, ist seine große Liebe. Drei lange Jahre sind die beiden verlobt, dann heiraten sie. Als in Kampen ein Grundstück zum Verkauf steht, das direkt an sein Elternhaus grenzt, haben die beiden Glück: Ruth und Bleick Uwe Sönksen erwerben das Grundstück und verwirklichen

den Traum vom eigenen Haus. Von nun an sind die beiden ein Team, teilen sich die Arbeit im Haushalt ebenso wie sie gemeinsam die Vermietung wuppen. »Ja, ich weiß, wie Wasch- und Spülmaschine funktionieren«, sagt Bleick Uwe Sönksen. Was wie ein Scherz klingt, meint der 88-Jährige ganz ernst. »Wir Sylter wissen, was wir an unseren Frauen haben. Wir wären nichts ohne sie.«

Auch nach dem Krebstod seiner großen Liebe Ruth bleibt Bleick Uwe Sönksen ein engagierter Vermieter mit Herz und Charakter. Der sich weder von großen Namen noch von großen Autos beeindrucken lässt. »Mit Promis und Politikern, das war früher alles noch entspannter«, findet Sönksen. Ihre Bodyguards hatten die Größen der Politik – so wie der damalige Außenminister Gerhard Schröder – auf Sylt nicht dabei. »Und die Frauen schickten ihre Männer morgens zum Brötchen holen. Da standen sie dann in der Schlange vor der Bäckerei Speck, so wie alle anderen auch.« Und was war da noch mit großen Autos? Zu dem Thema gibt der rüstige Sylter gerne eine Anekdote zum Besten. »Hier kam mal ein schickes Paar im Ferrari vorgefahren. Die Frau deutlich jünger, war wohl die Freundin.





Gemütlich und mit fünf Sternen zertifiziert: Kampen-Urlaub bei Bleick Uwe Sönksen.

Ich war im Garten und der Fahrer wollte, dass ich die Koffer reintrage. Nee, hab' ich gesagt, ich bin hier nur der Gärtner. Später saß ich dann mit meiner Frau beim Essen. Da kommt der Ferrari-Fahrer und sagt zu seiner Begleitung: Siehst du, ich wusste doch, dass der Gärtner ein Verhältnis mit der Haushälterin hat!«

ne. Sowohl Ferienwohnung als auch Ferienhaus hat der Deutsche Tourismusverband mit fünf Sternen ausgezeichnet. Und wenn sich der engagierte Empfangschef und Gärtner doch irgendwann zur Ruhe setzen möchte, so ist eines schon jetzt gewiss: »Meine Tochter kommt dann nach Sylt zurück und führt weiter, was meine Frau und ich aufgebaut haben.«

Bleick Uwe Sönksen lacht herzlich. Natürlich habe der Fahrer des schicken Wagens gescherzt. Die Verweigerung als Kofferträger hatte der Gast ihm nicht übel genommen. Und so ist es wohl auch diese unaufgeregte Direktheit, verbunden mit herzlicher Verbindlichkeit, die aus vielen Gästen überzeugte Stammgäste macht. Und die dürfen sich in Kampen auf ungewöhnlich viel Platz freuen. Das ehemalige Elternhaus Bleick Uwe Sönksens vermietet die Familie als Ferienhaus. Im »Haus Bleick Uwe« finden auch große Familien ihren Raum für entspannte Ferien: inklusive großem Garten zum Austoben für die Lütten. Im Haus direkt nebenan bewohnt Bleick Uwe Sönksen eine Haushälfte selbst, die (Ferien)Wohnung daneben gehört den Gästen.

Im Garten verwöhnt die üppige Blütenpracht der Hortensien das Auge, Obstbäume spenden Schatten, wenn es mal zu viel werden sollte mit der Sylter Sonne.



VIEL RAUM FÜR URLAUBS-TRÄUME

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Tourismus-Service Kampen · Birgit Friese · Hauptstr. 12, 25999 Kampen auf Sylt · Telefon: 04651/46 98-0 · Fax: 04651/46 98-40 **REDAKTION:** fofftein Text · Imke Wein · Osterwiese 12c · 25996 Wenningstedt · E-Mail: imke@fofftein.net **MITARBEITER DIESER AUSGABE:** Dinah Boysen, Frank Deppe, Tobias Enkelmann (Anzeigen), Maike Hüls-Graening, Simone Steinhardt **ART-DIRECTION/LAYOUT:** in medias red, GbR Hamburg · Maren Meyer-Ernsting und Nina Broeyer · E-Mail: post@inmediasred.de · Telefon: 040/33425010 **LITHO UND DRUCK:** Mediadruckwerk **ANZEIGEN:** MedienManufaktur Sylt · Tobias Enkelmann E-Mail: te@medienmanufaktur-sylt.de **TITELBILD:** Maike Hüls-Graening **COPYRIGHT:** Tourismus-Service Kampen, Nachdruck nur mit Genehmigung **PROKAMPEN** wird auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt.

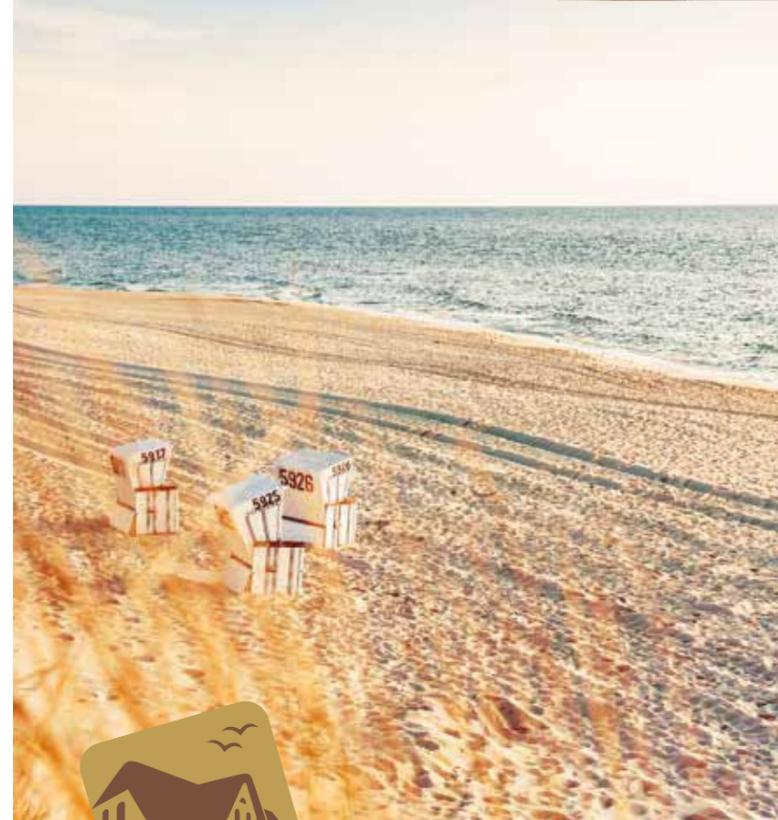


ClimatePartner®
klimaneutral
Druck | ID: 53533-1208-1003



ABREISETAG, 12.40 UHR?

Nur die Ruhe...



APPARTEMENTS & MEHR

...denn es gibt Wichtigeres, als in Eile abzureisen. Die perfekte Welle zum Beispiel, schöne Töne, ein Frühstück mit Allemann oder ein romantischer Augenblick mit Sonne im Gesicht. Was auch immer: Bei uns sind Sie mit dem revolutionären „Check-in-und-Check-Out-wie-es-beliebt“ am An- und Abreisetag zeitlich völlig flexibel. Das gibt es nur bei uns. Für Direktbücher. Mit Bestpreisgarantie.

Telefon 04651 995 95-0 | urlaub@kampeninfo.de | www.kampeninfo.de

WIR KÖNNEN MEER.